

# Reiterjournal

**extra**  
am Donnerstag

Sonderausgabe zum 25. internationalen

Hallen-Reitturnier in der Schleyer-Halle 2009



Seite 6



Seite 12



Seite 14



Seite 22



Seite 24



Masters-Hengst 2009:  
Dobels Cento

25  
JAHRE

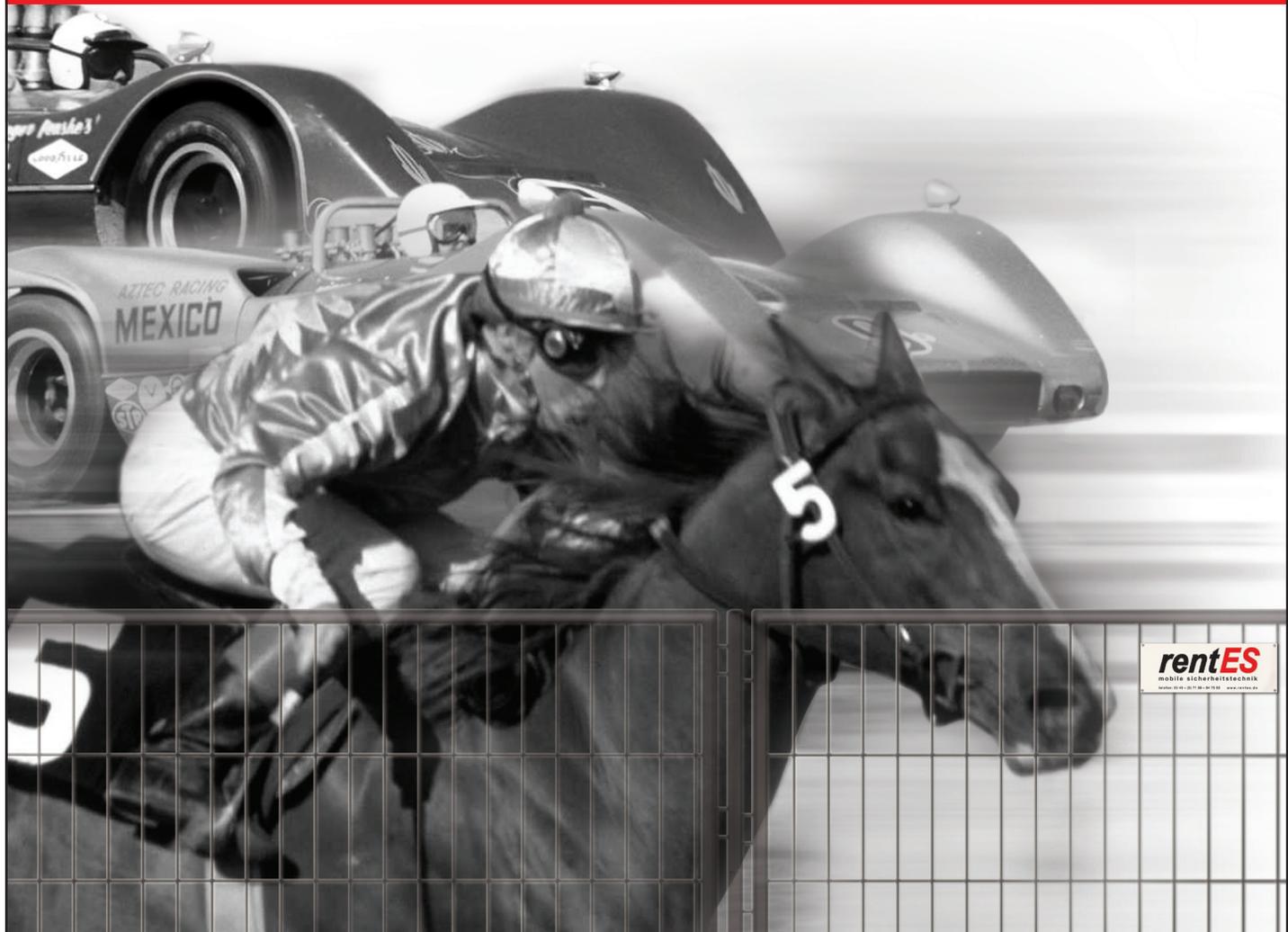


**STUTTGART**  
GERMAN MASTERS

★★★★★

Ergebnisse auf Seite 16

# HÖCHSTLEISTUNG ZÄHLT ...



Die Standards steigen – das gilt im Sport ebenso wie bei der Sicherheit. Wir bieten Ihnen flexible Absperrungen und Zaunsysteme für jeden Einsatzbereich. Praxisorientierte Lösungen für die Sicherung von Bauprojekten, Industriegeländen, Großveranstaltungen im Musik- und Sportbereich, Messen oder Ausstellungen – von der Beratung über die Logistik bis hin zur Montage.

Mit mehr als 200.000 Metern Zaun und Absperrungen sowie über 1.000 Einlass-Schleusen-Anlagen gehören wir zu den größten Anbietern von mobiler Sicherheitstechnik.

Wir beliefern jährlich über 500 Baustellen im gesamten Bundesgebiet und mehr als 150 Open-Air-Großveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Unsere Highlights:

- **Fußball EM 2008 – Stadionsicherung in Zürich, Basel, Wien, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg**
- **Fußball WM 2006 – Stadionsicherung in Stuttgart, München, Nürnberg, Kaiserslautern, Leipzig**
- **Rad WM 2007, Stuttgart**
- **Formel 1 - Rennen Hockenheimring**
- **Madonna Open-Air 2008, Zürich, Wien**
- **Rolling Stones Open-Air 2006, Zürich**
- **Summerbreeze 2008, Dinkelsbühl**
- **Neue Messe / Flughafenausbau, Stuttgart**

Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie auch bei Ihrem Projekt.

**rentES**  
mobile sicherheitstechnik

# Totilas und der heilige Gal



Die besten Pferdesportler der Welt treten beim Stuttgarter Jubiläumsturnier an

Leute, wie die Zeit vergeht! Das Internationale German Masters feiert Jubiläum. Es ist das 25. Turnier in Folge, 1985 fing alles an. Ein beträchtlicher Teil dieser Turnierzeitung am Eröffnungstag widmet sich dem Geburtstag, der „Silbernen Hochzeit“ zwischen den Protagonisten der Veranstaltung, den Besuchern, Fans und Reitsportfreunden und diesem mit großer Wahrscheinlichkeit besten Hallen-Reitturnier der Welt.

## Auftakt nach Maß

Natürlich gibt es ein würdiges Jubiläum, schließlich sind hier Profis am Werk. Gestern Abend begann es schon mit einem Auftakt nach Maß. Der Schaubabend stimmte grandios auf die Ereignisse der nächsten Tage ein, die Halle war ausverkauft.

Vor allem: Es wurde wieder einmal klar, wie stark diese Veranstaltung in Stuttgart und in Baden-Württemberg verankert ist. „Woanders wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen“, sagt Turnierdirektor Gotthilf Riexinger. Auch die beiden Einlauf-Wettbewerbe auf die Landescups in Dressur und Springen machten Appetit auf die heutigen Finalwettbewerbe. „Die Meldelisten lesen sich wie ein „Who is who“ des Pferdesports, ich bin mit den Zusagen mehr als zufrieden“, meldete Turnierchef Gotthilf Riexinger schon vor ein paar Tagen. „Bisher haben wir rund 43.000 Eintrittskarten verkauft, damit



Mit Spannung erwartet: Europameister Edward Gal



Charmante Britin: Laura Bechtolsheimer ist ebenfalls am Start

liegen wir auf dem Niveau des Vorjahres“, zieht Messechef Andreas Kroll bereits jetzt eine erfreuliche Zwischenbilanz. Als gäbe es weder eine Wirtschaftskrise, noch eine Dopingkrise.

Insgesamt stehen rund 200 Aktive aus 21 Nationen mit mehr als 320 Pferden auf den Nennungslisten. Sie kämpfen in 25 Prüfungen um über eine halbe Million Euro Preisgeld, inklusive drei Mercedes. Fast alle aktuellen Titelträger sind am Start, allen voran der junge französische Springreiter-Europameister Kevin Staut. Der Weltranglistenbeste Marcus Ehning ist Stammgast. Die Schweizer sind mit ihrem Europameisterschaftsteam komplett am Start. Carsten Otto-Nagel, mit der Silbermedaille bester Deutscher der EM, ist dabei. Meredith Michaels-Berberbaum hat bereits ihre „Mutterzeit“ angetreten und fehlt nur deshalb. Sie ist – unterm Strich – die erfolgreichste Reiterin in 25 Jahren Schleyer-Halle.

## Erlesene Qualität

Aber alle sind sich einig, dass Gotthilf Riexinger in der Dressur den großen Coup gelandet hat: Der holländische Doppel-Europameister Edward Gal startet mit seinem Totilas in der Kür-Tour. Es heißt, der Hengst sei das beste Dressurpferd aller Zeiten. Schon ist die Rede von „Totilas und dem heiligen Gal“. Man wird sehen. Das Stuttgarter Publikum konnte sich schon immer gut ein eigenes Bild machen. Die deutschen Dressur-Cracks müssen sich starker ausländischer Konkurrenz stellen, etwa durch die Österreicherin Victoria Max-Theurer oder Laura Bechtolsheimer, die in Windsor für Großbritannien Mannschaftssilber gewann.

Von erlesener Qualität ist auch das sechsköpfige Feld im Viererzugfahren. Angeführt wird es von dem in den letzten Jahren dominierenden Niederländer Ijsbrand Chardon. Das Jubiläum, es kann beginnen.

Roland Kern

Ihren Pferden das Beste



## Am liebsten würde unser Team zur Baustelle reiten!

Das Internationale GERMAN MASTERS Turnier ist das Top-Ereignis für Reitsport-Fans. Am Messestand von SCHLOSSER Reitanlagen freuen wir uns auf Sie.



## Reithallen Pferdestallungen Reitanlagen

Bauen auch Sie auf uns. Denn wir werden mit allem schlüsselfertig.

Vorreiter beim  
Bauen fürs Pferd



SCHLOSSER® Holzbau GmbH  
Industriestraße 17-23  
73489 Jagstzell  
Tel. +49 (79 67) 90 90 - 0  
www.schlosser-reithallen.de

## Hansi Bauer nicht am Start

Traurige Nachricht aus Steinenbronn: Die Fans von Hans-Peter Bauer, der eine Starterlaubnis für die Große Tour hatte, können ihren „Hansi“ hier in der Halle nicht feiern. Dessen Paraded Pferd Wambo B zog sich in der Nacht auf Montag in der Box eine Zerrung zu. „Vielleicht hätte man ihn recht-

zeitig fit bekommen“, so Hans-Peter Bauer. „Aber wir haben entschieden, Wambo alle Zeit zu geben, die er braucht, um die Verletzung in Ruhe auszukurieren.“ – Das ist es, was man unter Horsemanship versteht. Und deshalb gehört für uns auch Hans-Peter Bauer zu den Siegern von Stuttgart!

# Das Katastrophenjahr der Reiter

2009 überschlugen sich die Ereignisse und der Sport geriet ins Hintertreffen



Im letzten Jahr in der Schleyer-Halle, im Herbst 2008, wurde viel von einer Zäsur und einem Neuanfang geredet. Die Doping-Affären von Hongkong schienen aufgearbeitet, der Tisch wieder rein. Ein schwieriges Jahr sollte abgehakt sein. Reiter und Funktionäre blickten nach vorne.

Keiner glaubte, dass es noch schlimmer werden könnte. Aber es kam viel schlimmer. Im Vergleich zu den schweren Hürden, die der deutschen Reiterei 2009 begegnen sollten, war 2008 ein E-Springen. 2009, das nacholympische Jahr, wurde für die Reitsportler zu einer Katastrophe. Keiner weiß, wann sich der Sport wieder ganz davon erholen wird.

## Die Reiter im Visier

Alles fing im Mai an, ausgerechnet während der Tage des Mannheimer Maimarktes. Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“, das die Reiter sowieso auf

dem Kieker hat, kam mit einer abenteuerlichen Geschichte heraus. Wieder ging es um die Olympischen Spiele von Hongkong.

Dort soll Cornet Obolensky, der Schimmelhengst von Marco Kutscher, im Nationspreis zwischen dem ersten und dem zweiten Umlauf eine stärkende Spritze mit Arnika und Lactanase bekommen haben. Allerdings unangemeldet und mal



Peter Hofmann



Breido Graf zu Rantzau

rasch von Marie Johnson gesetzt, der Chefpflegerin im Stall Beerbaum. Wer davon wusste und wer in der Nähe war, als der Hengst als Reaktion auf die Spritze beinahe kollabierte, ist bis heute nicht ganz klar. Dieses Ereignis, mehr die Berichterstattung darüber, brachte einen Stein ins Rollen, der eine Lawine auslösen sollte. Im Tal angekommen, ist nichts mehr so wie es einmal war.

Wenige Wochen später, kurz vor dem Hamburger Derby-Turnier, gab Ludger Beerbaum, bis dahin noch manchmal „Leitwolf“ genannt, in der FAZ am Sonntag der aus Stuttgart stammenden Journalistin Evi Simeoni ein offenes Interview, in dem der Satz fiel: „Im Laufe der Jahre habe ich mich darin eingerichtet, auszuschöpfen, was geht. In der Vergangenheit hatte ich die Haltung: Erlaubt ist, was nicht gefunden wird.“

Dieser Satz, der die Realität treffsicher beschreibt, fällt auf die Reiter und ihre Zentrale in Warendorf wie ein Platzregen. Alle werden nass, stehen wie begossene Pudel da. Bei FN und DOKR wird das Geständnis als Affront verstanden.

Dann bricht in Warendorf wilder Aktionismus aus. Erst wird Ludger Beerbaum hochkant aus dem Kader geworfen. Das ist ein paar Wochen später schon wieder unbedeutend, weil alle Kader aufgelöst worden sind –



## Traditioneller Pferdemarkt in Bad Schussenried

Bernhard Berger Gedächtnismarkt - 27. und 28. November 2009

Auftrieb von über 200 Pferden vom Klasse S gerittenen Sport- bis zum Hobby Pferd. Das Ereignis für alle Pferdefreunde in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz. Außerdem großer Zubehörmarkt, Kutschen, Hänger und Futtermittel. Großer Krämermarkt und Weihnachtsdorf in der Innenstadt. Eine Veranstaltung des Gewerbe und Handelsvereins Bad Schussenried e. V.

mitten in der Saison! Dann wird eine unabhängige Prüfungs- und Aufklärungskommission unter Vorsitz des ehemaligen Verfassungsrichters Prof. Udo Steiner gegründet. Dort sollen alle Reiter befragt und auf ihre Glaubwürdigkeit getestet werden. Währenddessen geraten die Reiter immer mehr negativ in die Schlagzeilen. Das Aktuelle Sportstudio widmet dem Pferdesport so viel Sendeplatz wie in den letzten fünf Jahren zusammen. Nur, es geht dabei nicht um den Sport, sondern um Doping. Panik macht sich breit. Die Fernsehsender würden das Reiten wegen der Dopingaffären womöglich ganz aus dem Programm kippen, wird orakelt. Alles stehe auf dem Spiel. Dann der Tragödie nächster Teil: Auch Isabell Werth, die bis dahin unantastbare Dressur-Queen, hat gedopt. In Wiesbaden an Pfingsten hatte ihr Nachwuchspferd Whisper das Psycho-Präparat Fluphenazin im Blut; es stammt aus der Humanmedizin und wird Epileptikern verabreicht. Whisper soll es von dem berühmt-berüchtigten Schweizer Tierarzt Hans Stihl gegen die „Schüttelkrankheit“ bekommen haben. Auch Isabell Werth wird suspendiert und gesperrt. In einem Interview dieser Tage in der „Stuttgarter Zeitung“ schleudert sie der FN das Kriegsbeil entgegen: „Die Vertrauensbasis ist zerstört, man hat mich fallengelassen und hingestellt wie den Verbrecher der Nation.“

### Nicht ohne Folgen

Die ganzen Querelen bleiben natürlich auch sportlich nicht ohne Folgen. Die Bundestrainer Otto Becker (Springen) und Holger Schmezer (Dressur) müssen für die Europameisterschaften



Einer der Steine des Anstoßes:  
Der „Fall“ Marco Kutscher

im September in Windsor aus der Not ihre Teams zusammenschustern. Die Springreiter schneiden besser ab als gedacht, reisen mit Einzilsilber und Mannschaftsbronze zurück in die Heimat. Die Dressur-EM endet erwartungsgemäß im Desaster. Im Team reicht es gerade noch zu Bronze, eine Einzelmedaille gibt es gar nicht. Die über Jahrzehnte führende Dressurnation der Welt rutscht ab ins Mittelmaß.

Jetzt wird im Herbst 2009 wieder von Zäsur und Neuanfang geredet. Es gibt einiges, das dafür spricht. Die FN hat auf den Abschlussbericht der „Steiner-Kommission“ mit einem Maßnahmenkatalog reagiert, der recht praxisorientiert wirkt. Er muss sich beweisen. Der gebürtige Holländer Dr. Jan-Hein Swagemakers hat Björn Nolting als

Mannschaftstierarzt der Springreiter abgelöst. Er ist ebenso unbelastet von den Affären der letzten beiden Jahre wie Bundestrainer Otto Becker. Beide Männer genießen in der Öffentlichkeit Vertrauen und in der Szene Respekt.

In den Tagen vor Stuttgart kommt eine neue Schreckensmeldung aus Kopenhagen, wo die Jahrestagung der FEI stattfindet.

Der Weltverband legt dort die Empfehlungen einer weiteren Kommission vor, die nach dem britischen Lord Stevens benannt ist.

Auch die „Stevens-Kommission“ hatte sich mit der deutschen Stallgassen-Affäre befasst.

Die FEI will nun den Empfehlungen folgen und Marco Kutscher einem Verfahren des FEI-Tribunals unterziehen. Björn Nolting soll von der FEI-Liste gestrichen werden, die deutschen FN-Oberen, darunter auch der aus Mannheim

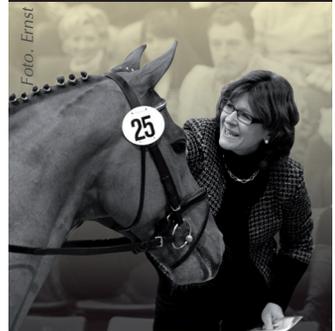
stammende Springausschussvorsitzende Peter Hofmann und Sportchef Reinhardt Wendt sollen kein internationales Amt mehr ausüben dürfen – eine schallende Ohrfeige für Deutschlands Funktionärsriege! Jetzt will die Reiterei „gestärkt aus der Krise hervorgehen“, wie es FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau im Reiterjournal-Interview formuliert. Es gibt Hoffnung!

Der Reitsport hat – erstaunlicherweise – an Popularität nichts verloren. Das sieht man hier in Stuttgart, beim Jubiläumsturnier. Das sah man auch im September, als das Internationale Schlosspark-Turnier mit einem neuen Besucherrekord abschloss. Zäsur? Neuanfang? Im letzten Jahr haben wir schon mal daran geglaubt. Jetzt können wir es uns nur noch wünschen.

Roland Kern



## Highlights in Verden 2010



Glückliche Käuferin aus Schweden  
bei der Winterauktion 2009

29./30. Januar

## Winter- Auktion

Hannoveraner Reitpferde

### Nutzen Sie die Vorteile:

- Tägliche Beobachtungsmöglichkeit
- Veröffentlichter Zeitplan
- Jederzeit Ausprobieren nach Absprache
- Objektive, vom Besitzer unabhängige Beratung durch Fachleute
- Vet-Check bereits erfolgt, Ergebnisse einsehbar

9./10. April

## 122. Elite- Auktion

Hannoveraner Reitpferde  
und Fohlen

Servicehotline:

**0170-1643725**

Vertrauen Sie dem seit 60 Jahren bewährten, weltweit führenden System der Verdener Auktionen!

Die Broschüre für die Winter-Auktion (EUR 10,-) ist erhältlich ab 4. Januar 2010. Die Highlights-Kollektion unserer Pferde mit **Videovorschau** finden Sie auch unter

[www.hannoveraner.com](http://www.hannoveraner.com)



HANNOVERANER VERBAND E. V.  
Lindhooper Str. 92  
Niedersachsenhalle  
D-27283 Verden (Aller)

Telefon +49 042 31 / 67 30  
Telefax +49 042 31 / 673 67

[www.hannoveraner.com](http://www.hannoveraner.com)  
e-mail: [hannoveraner@hannoveraner.com](mailto:hannoveraner@hannoveraner.com)

# Er hat's schon wieder getan

Michael Jung gewinnt zum vierten Mal das Indoor-Derby

Schwere Radlader mit Hindernissen, Geländewagen mit großen Anhängern, Wagenladungen mit Bäumchen und Blumenkästen, die wendigen grünen Bahnplaner, Dutzende Helfer, der Parcoursdienst und dazwischen Reiter mit voluminösen, farbigen und teils mit Bommelchen verzierten Helmen – so sieht das aus, wenn sich diese Arena in „Buschland“ verwandelt. Gestern Abend war's mal wieder so weit: Indoor Derby-Zeit in der Schleyer-Halle!

Und wie seit der Premiere 2002 harpte das Stuttgarter Publikum in der ausverkauften Halle aus. Prüfungsbeginn nach 22.30 Uhr? – Macht nichts, schließlich weiß man ja längst, dass sich das Warten auf dieses Event lohnt.

## Heia Safari!

Das war auch gestern so. Olympiasieger, Welt- und Europameister waren für diesen einen Start angereist. Das gibt es nur in Stuttgart! Und ein Titeljäger hatte am Ende auch die Nase vorn: Michael Jung, am Nachmittag noch in Runde eins des Iwest-Cup-Finales in Frack und Zylinder unterwegs, ließ es mal

wieder so richtig knattern. Noch dazu auf einem Pferd, mit dem er zwar in dieser Saison bei der Deutschen Meisterschaft die Silbermedaille gewann, von dem er aber selbst sagt, er sei „nicht gerade ein Rennpferd“. Doch River of Joy, der Rubicell-Sohn aus der Landeszucht, zeigte allen, was eine Harke ist. Obwohl die Runde wackelig begann und ein Fehler an einem der beiden abwerfbaren Hindernisse noch dazu vier Sekunden kostete, hatten die beiden Lokalmatadoren am Ende gut sieben Zehntel Sekunden Vorsprung und insgesamt 79,07 Sekunden auf ihrem Zeitkonto. Nicht zuletzt, weil der Profi aus Altheim den Weg zwischen den Hindernissen etwas cleverer gewählt hatte als die meisten anderen. Zum Lohn gab's nicht nur donnernden Applaus, sondern auch 2000 Euro. Und wohin die nächste Reise des EM-Dritten geht, weiß man nun auch schon: Die drei Erstplatzierten werden nämlich von einem Sponsor auf Reisen geschickt. Heia Safari! Ebenfalls auf Löwenjagd kann der Zweitplatzierte Daniel Jocelyn gehen. Der gebürtige Aus-



Wiederholungstäter: Michi Jung mit River of Joy

traliert, der für Neuseeland startet, ist übrigens nicht von Down Under angereist. Der 39-Jährige lebt in England.



Very british: Nicola Wilson und Mini Mr. Bigglesworth



Beste des Landes: Sonja Buck mit Ohio

live!

**STUTTGART GERMAN MASTERS**  
**18. - 22. NOVEMBER 2009**

[www.cpm24.tv](http://www.cpm24.tv)

**CPM24.tv**



Knapp geschlagen: Daniel Jocelyn und Silence

Internationaler geht's kaum. Er saß im Sattel eines Braunen, für den der Begriff „Welt Pferd“ keine Übertreibung ist: Der 19-jährige Silence war 2004 bei den Olympischen Spielen in Athen am Start, 2002 bei den Weltreiterspielen in Jerez de la Frontera Zwölfter, belegte jahrelang immer wieder vordere Plätze bei den Vier-Sterne-Klassikern Burghley und Badminton. Und so weiter und so fort. Und gestern in der Schleyer-Halle! Wow!

#### Schneller Schecke

Dritte im Safari-Bunde ist die Britin Nicola Wilson, die unter anderem in diesem Jahr schon erfolgreich beim CCI0 in Boekelo am Start war. Sie hatte den Schecken Mini Mr. Biggelsworth gesattelt. „Mini“ vielleicht, aber oho! Zwar ebenfalls mit einem Abwurf aber trotzdem nur einer Gesamtbilanz von 80,65 Sekunden schoss der Gummiball mit seiner energischen Reiterin ins Ziel. Das Stuttgarter Publikum war begeistert und das Turnier hat nun sicher einen weiteren Fan auf der Insel.

Beste Reiterin aus Baden-Württemberg war Sonja Buck. Ein toller Saisonschluss für die 19-jährige amtierende Landesmeisterin der Jungen Reiter und ihren 16-jährigen Halbblüter Ohio, die in diesem Jahr nicht nur mit dem Deutschen Team EM-Silber gewann und in der Einzelwertung Platz fünf belegten, sondern auch Zweite der Deutschen Meisterschaft waren. Die junge Amazone trainiert übrigens bei Joachim Jung und Rüdiger Rau. Und letzterer gehört zusammen mit Gerd Haiber und Klaus Kessler bekanntlich zum bewährten Stuttgarter Kursdesigner-Trio. Das hat sich in diesem Jahr mal wieder selbst übertroffen. 16 liebevoll gestaltete Hindernisse vom Pavillon übers Wasser inklusive Safari-Feeling dank Elefant und Zebrafell, schmale und respekt einflößende Sprünge, solche auf gerader und gebogener Linie, zwei davon abwerfbar, keines gefährliche Situationen provozierend, und doch nicht so einfach, dass es langweilig geworden wäre. Besser geht's nimmer.

Dr. Michaela Weber-Herrmann



Experten unter sich (v. r.): Bundestrainer Hans Melzer, Gerd Haiber, Rüdiger Rau und Klaus Kessler

Rechtsanwälte

Dr. Klünder

Braun

Nann

Dr. Wolfgang Klünder  
Stefan Braun  
Volker Nann\*

Huberstraße 5  
70174 Stuttgart  
Tel. (07 11) 62 00 95-0  
Fax (07 11) 62 00 95-11

\*auch Pferdesportrecht

[www.kluender-braun.de](http://www.kluender-braun.de)

E-Mail: [info@kluender-braun.de](mailto:info@kluender-braun.de)

**NEU!**  
Weihnachten für's Pferd:  
Der Bäckerli Ball!

Spiel, Spass, Spannung  
und Belohnung für Ihr Pferd!

[www.baeckerliball.de](http://www.baeckerliball.de)

**TRETSCHICHTEN**  
Material zur Aufwertung Ihres Bodens, abgestimmte  
Bodenmischungen mit C-Fasern – Flies – Douglasienholz

**TRENSCHICHTEN**  
Öko-Trennschicht oder AS-Elasticfloor  
(dauerelastische Trennung)

**LASERPLANIE**  
Neuanlage oder Sanierungsarbeiten

**ARMIN SCHÄFER** 06206-8753 Fax 71204  
Quarzsand- und Kiestagebau [www.schaefer-reitboden.de](http://www.schaefer-reitboden.de)

## 7. SÜDDEUTSCHE HENGSTTAGE 2010

28.-30. JANUAR 2010 – MÜNCHEN

### Körung & Auktion

ca. 70 Elite-Junghengste für Zucht und Sport

Karten und Kataloge:  
Hippo Veranstaltungen GmbH, Tel. 0 89/92 69 67-4 55  
Das Lot ist ab Mitte Dezember online unter

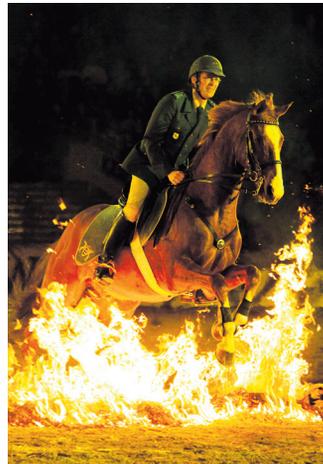
[WWW.SUEDPFERDE.DE](http://WWW.SUEDPFERDE.DE)

In unserer Premium-Verkaufsdatei  
auf [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de) finden Sie Reitpferde aller Sparten

**Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH**  
Jacob Schmid · Telefon +49 (0) 1 72/7 02 34 64 · Fax +49 (0) 73 36/92 22 43



Elegant: die Araberherde des Haupt- und Landgestüts



Feurig: Stuttgarts Polizeireiter



Elegant: Birkhof's Denario

Kein einziger Platz blieb gestern Abend leer. Vor ausverkauftem Haus feierte das Stuttgarter Publikum die Pferde beim Turnierjubiläum, dessen Schauabend 2009 ganz sicher in die Annalen des German Masters eingehen wird. Die Moderations-Profis Carsten Sostmeier und Volker Raulf präsentierten das Beste, was Pferdezucht und -sport im Süden zu bieten haben.

Möglich gemacht hatten das Reiterjournal-Redakteur Dr. Eberhard Platz sowie Tobias Galmbacher und Paul Bengesser von der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter. Unter dem Motto „Champions aus Süddeutschland“ traf sich gestern das „Who is Who“ der Pferdezuchtverbände Baden-Württembergs, Bayerns, Sachsen-Thüringens und Rheinland-Pfalz-Saars. Und auch der neu in die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Verbände aufgenommene Zuchtverband Brandenburg-Anhalt schickte mit den Vorzeigehengsten Quaterback und Levis-

## Sterne des Südens

Ausverkaufte Halle beim großen Jubiläums-Schauabend

tano zwei seiner Perlen in die Landeshauptstadt. Übrigens – auch ein historisches Ereignis – der Vertrag, mit dem die Aufnahme des fünften Partners in diese AG besiegelt wurde, ist gestern hier in der Schleyer-Halle unterschrieben worden.

### Spotlight und Blaulicht

Pferdefans aller Couleur kamen auf ihre Kosten. Los ging's um Punkt 20 Uhr mit den Springcracks der Gestüte Birkhof, Galmbacher und des Haupt- und Landgestüts Marbach. Staatsgestüte und private Stationen – sie alle öffneten ihre Schatztruhen fürs Stuttgarter Publikum. Kandidaten für die nächste Körung, junge Hengste, die diese Kür zum Vererber schon erfolgreich absolviert haben, die unvergleichliche Marbacher Araberherde sowie rasant und humorvoll präsentierte

Kaltblüter und Hengste, die schon auf den Bundeschampionaten brillierten, schlossen sich an. Einen Starauftritt ganz allein in der großen Arena hatte Denario, der zweifache Bundeschampion vom Birkhof.

Dass Pferde aber nicht nur die besten Partner für Sport und Freizeit sind, sondern auch die besten „Freunde und Helfer“, die für ihre Menschen wenn's sein muss auch durchs Feuer gehen, zeigte die Polizeireiterstaffel Stuttgart mit ihren Vierbeinern aus Marbach. Sie riss, wie übrigens auch die Araberherde von der Schwäbischen Alb, das Publikum am Cannstatter Wasen schon bei der Turnierpremiere vor 25 Jahren von den Sitzen.

Danach wurde es etwas gemütlicher. Die Schwarzwälder Fuchshengste, ebenfalls aus Marbach angereist, zeigten in einer Traber-

wagen-Quadrille und mit Piaffe und Passage am langen Zügel, was in ihnen steckt. Und was für gewaltiges Sprungvermögen in ihnen steckt, zeigten im Anschluss S-erfolgreiche Hengste aus Süddeutschland, die allesamt spielerisch im Wechsel Höhen von 1,45 Meter überwandern.

### Cento und seine Kinder

Dann betreten 17 Pferde die Arena, unterm Reiter und an der Hand, die allesamt eines gemeinsam haben: Sie sind Kinder des Ausnahmevererbers Cento, dessen Entdecker und Besitzer Horst Karcher vom Gestüt Dobel mit dem Landauer in die Bahn kam. Der 20-jährige Schimmel selbst, eines der gewinnreichsten Pferde der Welt, Olympiasieger, Europameister und Weltcup Sieger, wurde in der Arena auch von einem erwartet, der ihm vieles verdankt: Bundestrainer Otto Becker, Centos einstiger Erfolgsreiter. Unter seiner Pflegerin Christine galoppierte der schneeweiße imposante Hengst noch eine Stuttgar-



Wie Perlen an einer Kette: Zehn Süddeutsche Vererber tanzten in der großen „Master Hengst Kür“



Für jeden Spaß zu haben: die Schwarzwälder Fuchse aus Marbach

ter Ehrenrunde – begleitet vom Stuttgarter Publikum, das ihm stehend die Ehre erwies – ein Moment, der auf unserem Titelbild verewigt ist.

### Große Quadrillen

Meisterlich ging's weiter. Asti Spumante, Staatshengst in bayerischen Diensten, kam in Begleitung von Thomas Mühlbauer. Whisper mit seiner Reiterin Monica Theodorescu und Michael Jung hatte River of Joy anstelle seines Paradeperdes Sam FBW gesattelt. Die drei hatten mit ihren Pferden aus süddeutscher Zucht bei den Europameisterschaften in Windsor und Fontainebleau Medaillen für Deutschland gesammelt und wurden nun noch einmal gefeiert.

Klar, dass zu einem Geburtstag auch ein Geschenk gehört. Die Süddeutschen Hengsthalter trugen zum Gabentisch die „Master Hengst Kür“ bei. Unter der Leitung von Klaus Tönsfeuerborn und Ton de Ridder tanzten zehn Hengste zur Musik – Mosbend's Ricardos, Riccione, Fit For Fun, Wolfpower, Inflagranti, Meraldik, Rubicioso, Wildbach, Rulaman und Disco Boy.

Mit großem Jubel wurden die Dressurcracks ebenso belohnt wie die im Sport erfolgreichen Fahrer mit ihren vier Sechserzügen. Ihre rasante Showeinlage mit einfallsreicher Choreographie, angeführt vom Schweizer Daniel Würigler, bildeten den krönenden Abschluss eines fulminanten süddeutschen Abends. *Birgitta Eyb*



Strahlmann: Quaterback, Vererber in Brandenburgs Diensten

# Siegertypen.



### Diamond Star

Old DbH \*03 168 cm  
v. Diamond Hit-Feiner Stern

### Sir Nymphenburg

Württ FH \*05 167 cm  
v. Sir Donnerhall-Regazzoni

### Marbacher Termine 2010:

- 27.02. Hengstvorstellung
- 06.03. Reitpferde-Auktion
- 07.-09.05. Int. Vielseitigkeit CIC\*\*\* Weltcup
- 14.-16.05. Marbacher Endurance Tage CEI\*\*/CEI\*
- 31.05.-06.06. Reitpferde-Verkaufswoche
- 16.-18.07. Baden-Württembergische Meisterschaft Fahren
- 13.-15.08. Festival des Dressurpferdes



HAUPT- und LANDGESTÜT

## Marbach



Baden-Württemberg

Haupt- und Landgestüt Marbach mit Landesreit- und Landesfahrschule - das älteste staatliche Gestüt Deutschlands  
72532 Gomadingen-Marbach | Telefon (0 73 85) 96 95-0, Fax (0 73 85) 96 95-10 | [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)



## badenclassics

Int. Hallen-Springturnier CSI\*\*



## 04. - 07. Feb. 2010

### Baden-Arena, Offenburg

Bereits zum 3. Mal kommt anspruchsvoller Springsport in die Ortenau. Dieses Mal mit dabei: VOLTIGIEREN, Akrobatik auf dem galoppierenden Pferd.  
[www.baden-classics.de](http://www.baden-classics.de) • Ticket-Hotline 0781 / 9226-91



**SÜDWESTBANK**  
Leistung ist im Süden zu Hause.

Sie fahren  
gut mit **S&G**  
[www.sug.de](http://www.sug.de)

Schnupperabo

Das Fachmagazin

# Reiterjournal

für Pferdezucht & Reitsport in Baden-Württemberg



Reiterjournal-Extra  
täglich aktuell  
als E-Paper  
unter  
[www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)

Lernen Sie das  
Reiterjournal kennen!

Kostenloses Schnupperabo  
am Reiterjournal-Stand

Besuchen Sie  
unseren Buchshop in  
der Schleyer-Halle!

Das Reiterjournal  
präsentiert in Stuttgart



Reiterjournal-extra  
Die Turnierzeitung der Schleyer-Halle



## Liebes Stuttgarter Publikum,

herzlich willkommen zum 25. internationalen Reitturnier in Stuttgart. Uns Reitern geht es genauso wie Ihnen, liebe Besucher – wir fühlen uns wohl hier in Stuttgart, das Turnier gehört zu den besten Hallenturnieren der Welt. Wenn Sie selbst mit Pferden zu tun haben, dann wissen Sie: der Reitsport hat sich in den vergangenen 25 Jahren verändert. Die Anforderungen an Reiter und Pferde sind diffiziler geworden. Die Parours haben sich zu technischen Kursen verändert, in denen zum Überspringen der Hindernisse auch noch das Reiten schwieriger Distanzen in schneller Zeit hinzugekommen ist. Das ganze Management eines Turnierstalls ist viel professioneller geworden.

Kein Wunder, denn die Pferde sind viel häufiger auf Turnieren, es müssen große Strecken absolviert werden, ständige Klimaänderungen sind auszugleichen. Moderne Therapieformen und neue Erkenntnisse in medizinischer Hinsicht helfen, die Pferde gesund zu halten. Es wurden Bestimmungen und Regelwerke modifiziert. In diesem Jahr stand das Thema stark



## Meine Kolumne

in der Öffentlichkeit. Auch wenn Sie die Medienberichte verfolgt haben, ist es für mich schwer, Ihnen in kurzen Sätzen meine Haltung zu erklären. Die Unterscheidung von verbote-

ner Medikation und Dopingverhalten ist schwer nachzuvollziehen. In der öffentlichen Meinung ist eben alles Doping. Viele meiner Kollegen wollen eine saubere Trennung zwi-

schen Doping – für das wir harte Strafen fordern – und eine Medikation, die erlaubt sein muss, um unsere Pferde so zu versorgen, dass Spitzensport möglich ist. Für uns Reiter, die Sie hier in Stuttgart sehen, ist aber auch wichtig, dass in Doha, Kentucky, London, Mailand – und eben Stuttgart dieselben Regeln gelten.

Was sich in den vergangenen Jahren nicht geändert hat – und was auch immer bleiben wird, ist die Beschäftigung mit einem Lebewesen. Pferde verlangen von uns Verantwortungsgefühl, sie wollen gefüttert, gepflegt, versorgt werden. Sie brauchen Ruhe im Umgang und den Partner Mensch. Wie wir alle wissen, können sie wahrlich therapeutisch wirken. Schnell ist nach einem gelungenen Ritt ein harter Tag im Büro vergessen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich heute auch beim Zusehen entspannen,

Ihr

Ludger Beerbaum

Entwurf · Gestaltung · Satz · Reproduktion · Scannertechnik · Webdesign · Digitaldruck · Offsetdruck · Zeitungsdruck · Buchbinderei · Logistik

... und was können wir für Sie tun?



Senner-Druck GmbH & Co. KG · Carl-Benz-Str. 1 · 72622 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 94 64-202 · Fax (0 70 22) 94 64-222 · senner-druck@ntz.de · www.senner-druck.de

# Medaillen-Sammler

Carsten-Otto Nagel: Selbstbewusster durch Corradina

Carsten-Otto Nagel redet lieber über Corradina als über sich selbst. Ein Holsteiner halt. Die elf Jahre alte Schimmelstute hat ihn in diesem Jahr zu zwei Medaillen bei der Europameisterschaft in Windsor getragen. Erst gab es Bronze mit der deutschen Mannschaft, dann Silber in der Einzelwertung. Was hat sich seit diesen Erfolgen verändert? „Eigentlich gar nichts“, antwortet der 47-jährige Dithmarscher, der seit 1992 für den Stall Moorhof von Tchibo-Chef Michael Herz reitet.

## Corradina kann begeistern

Nach einer kurzen Pause sagt er lächelnd: „Corradina hat noch mehr Leute begeistert. Mehr

Menschen kennen sie. Und sie ist eine kleine Persönlichkeit geworden.“

Dass die Kollegen sein Pferd achten, hat Nagel schon gespürt, bevor er im vergangenen Jahr die Riders Tour gewann. Durch die Zusammenarbeit mit Corradina, der Holsteiner Pferdedomäne, hat sich auch der Reiter verändert. Er hat seine Scheu verloren, ist aber noch immer kein Lautsprecher. „Sie hat viel für mein Selbstbewusstsein getan. Ich kann mich auf sie und ihre Beständigkeit verlassen. Mut und Vorsicht zeichnen sie aus. Manchmal wirkt sie im Parcours sogar arrogant, wenn sie schwierige Aufgaben mit Leichtigkeit meistert.“ In Windsor



Silber bei der Europameisterschaft 2009, Rider of the Year 2008



Selbstbewusster durch den Erfolg – Carsten-Otto Nagel

staunte mancher nicht schlecht, als er Carsten-Otto Nagel, den Mannschaftserfolg in der Tasche, sagen hörte: „Jetzt will ich noch 'ne Medaille.“ Er hat Wort gehalten, dem Druck getrotzt und ein zweites Edelmetall geholt. In den beiden letzten Umläufen blieben Nagel und Corradina fehlerfrei und mussten nur dem Franzosen Kevin Staut den Vortritt lassen.

## England gefällt dem Reiter

England ist ein gutes Pflaster für den Reiter aus Schleswig-Holstein. Vor zehn Jahren bei der EM in Hickstead hat er sein Championsdebut gegeben und ist mit dem Team Europameister geworden. Aus Windsor kehrte er als Vize-Europameister zurück. Hat sich dadurch das Verhältnis zu den Kollegen geändert? Carsten-Otto Nagel schüttelt den Kopf. „Ich glaube, Sie haben mich auch vorher schon für einen ordentlichen Reiter gehalten.“

Allerdings muss man immer wieder neu bestehen. Das ist Corradina und mir in England gelungen.“

In Stuttgart wird die Corrado-Tochter den ersten Teil der Halensaison beenden. „Nach dem Turnier in Stuttgart bekommt Corradina eine Pause bis Ende Februar, Anfang März. Ich hoffe, dass wir uns für das Weltcup-Finale im Frühjahr in Genf qualifizieren. Sonst wird der Weg zu den Weltreiterspielen im Oktober 2010 in Kentucky doch sehr lang.“ Ganz einfach wird die Qualifikation nicht. Corradina ist zur Zeit das einzige Pferd, das Carsten-Otto Nagel für die schweren Prüfungen zur Verfügung steht. Stallgenosse Cazaro, Anfang des Jahres in Neumünster noch Dritter im Großen Preis, fällt wegen einer Verletzung länger aus. Der Oldenburger Lex Lugar ist erst acht und Nagel keiner, der Dinge übers Knie bricht.

Cornelia Wumkes

Ullrich Kasselmann & Paul Schockemöhle present

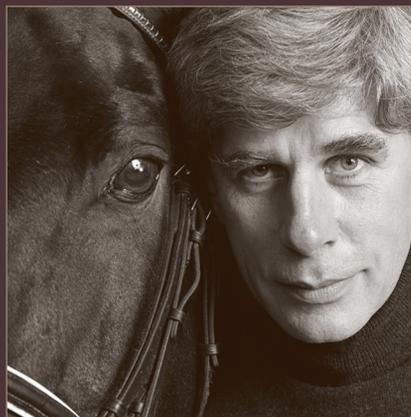
# 30<sup>th</sup> PERFORMANCE SALES INTERNATIONAL

12<sup>th</sup>–13<sup>th</sup> December 2009 · Ankum

*Looking for an  
extraordinary horse?  
Trust our experience  
of over 40 years.*



Fotos: J. Toffi, K.-H. Friele



Private sale of the most outstanding young horses produced by our own stud.

**DRESSAGE HORSES:**

Ullrich Kasselmann  
Am Borgberg 3  
49170 Hagen a.T.W. · Germany  
Tel.: +49 54 01-89 200 · Fax: -94 17  
Contact:  
Ullrich Kasselmann & Dr. Ulf Möller

**SHOW JUMPERS:**

Paul Schockemöhle  
Münsterlandstr. 51  
49439 Mühlen · Germany  
Tel.: +49 54 92-96 00 · Fax: -96 01 00  
Contact:  
Paul Schockemöhle & Joseph Klaphake

**INFORMATION · CATALOGUES**

**VIDEO · RESERVATIONS:**  
P.S.I. Office · Am Borgberg 3  
49170 Hagen a.T.W.  
Germany  
Tel.: +49 54 01-89 200 · Fax: -94 17  
eMail: info@psi-sporthorses.de



[www.psi-sporthorses.de](http://www.psi-sporthorses.de)

# Wer holt den Titel?

Die 26 Starter im BW-Bank-Cup auf einen Blick

Es sind 26 Reiter, die heute Abend im mit Spannung erwarteten Finale des BW-Bank Hallenchampionats 2009 an den Start gehen. Eigentlich sind im Reglement nur 25 Starter vorgesehen, doch wie im Vorjahr haben zwei Reiter jeweils 20 Punkte auf dem Konto und teilen sich damit Rang 25. Die drei, die im vergangenen Jahr die Rangliste anführten, Manfred Marschall, Jürgen Kurz und Armin Schäfer sind diesmal nicht dabei. Dagegen erwarten uns Zuschauer viele neue Gesichter.

**Kai Schäfer (Maichingen):** Der Bereiter des Turnierstalls von Bri-

gitte Vöster-Alber in Maichingen führt die Rangliste mit 68 Zählern an. Stilistisch schön anzusehen und erfolgreich, so lernten die Baden-Württemberger den 30-jährigen ehemaligen Angestellten von Lars Nieberg kennen. Im Hallenchampionat sattelt Schäfer Graf Gandalf. Schäfer hat in diesem Jahr auch die Startgenehmigung für die Große Tour erhalten.

**Andreas Krieg (Donaueschingen):** Was wäre die Schleyer-Halle ohne den stets besonnenen und ausgeglichenen Profi aus Donaueschingen? 1997 hat der 49-Jährige das Hallenchampionat gewonnen. Heute Abend werden ihm viele eine Wiederholung dieses Erfolges wünschen. Vor allem seine beiden Kinder Leonie und Niklas.

**Tobias Rist (Bad Waldsee):** Er hat mit dem Sieg im Großen Preis von Bisingen und dem dritten Platz in der vierten Qualifikation zum Hallenchampionat seine gute Form unter Beweis gestellt. Mal sehen, ob dem 23-jährigen Springreiter ein neuerlicher Erfolg gelingt. Den weiblichen Fans der Altersstufe U-25 würde dies sicher gefallen.

**Barbara Steurer-Collee (Alpirsbach):** Die Deutsche Vizemeisterin der Frauen 2005 und 2006 und Dritte in der Damenwertung 2007, gehört seit vielen Jahren der Landesspitze an. Sie feierte in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag, kann aber figürlich und auch in puncto Kondition mit ihren viel jüngeren Kolleginnen mühelos mithalten.

**Uli Collée (Alpirsbach):** Mit seinen Nachwuchspferden Cent-Man und Tänzerin hat Uli Collée in dieser Saison auf sich aufmerksam gemacht. Durch den Sieg bei der dritten Qualifikation in Bietigheim-Bisingen auf Cent-Man ist es dem 41 Jahre alten Ehemann von Barbara Steurer-Collee gelungen, sich ganz vorn im Feld der Teilnehmer zu platzieren.



Führt nach den vier Wertungen die Rangliste an: Kai Schäfer

**Timo Beck (Stall Hanauerland):** Er kommt als amtierender Hallenchampion nach Stuttgart, der 32 Jahre alte Springreiter, der sich auf der Anlage von Gerhard Fuchs in Kehl vor Jahren schon selbständig gemacht hat. Dreimal konnte er schon den begehrten Titel Hallenchampion tragen: 2008, 2002 und 2000. Er gilt natürlich wieder als einer der Favoriten und reitet auch bei den Stars in der Großen Tour mit.

**Hans-Dieter Dreher (Dreiländereck):** Der 37 Jahre alte Familienvater hat mit Lasandro einen ganz heißen Ofen im Rennen. Oftmals ist der Fuchs so wild, dass an ein geregeltes Abreiten nicht zu denken ist und der Reiter quasi beim Eintritt in den Parcours erst aufspringen muss. „Zuhause verhält sich Lasandro wie ein Schäfchen“, sagt „Hansi“ Dreher, der die zweite Wertung auf den Immenhöfen gewann.

**Alexander Schill (Ichenheim):** 2006 hat der 25-jährige Springreiter den Hallenchampion-Titel gewonnen. Der Sohn des ehemaligen Reiters Reinhard Schill und jetzigen Veranstalters der Turniere Ichenheim und Offenburg hat als Zweitplatzierte der Qualifikation auf den Immenhöfen und Dritter in Bietigheim konstante Leistungen gezeigt. Er wird auch in der Großen Tour an den Start gehen.

**Jochen Teufel (Altenheim):** Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn der zweitplat-

zierte der Qualifikation in Bisingen nicht auch mal ganz oben stehen würde. Ob es der 22 Jahre alte talentierte Nachwuchstreiter jetzt schon schafft, ist die Frage. Seine Zeit wird aber kommen, das steht fest.

**Lara Schmieder (Mannheim):** Die junge Dame mit dem schönen Stil hat bereits im vergangenen Jahr den Duft der großen weiten Welt in der Schleyer-Halle geschnuppert. Mal sehen, wie es für die 25-Jährige heute so läuft.

**Manfred Ege (Hardthof):** Auf der Rangliste hat sich der 31-Jährige als Newcomer beim Stuttgarter Turnier auf den bequemen 11. Platz geschoben. Mal sehen, was sein Hardthof's Laurin heute Abend zu leisten vermag. In Bietigheim wurde er jedenfalls in der Qualifikation Zweiter.

**Tina Deurer (Bretten):** Die 30-jährige Reiterin mit der flotten Cariva wird heute Abend etwas Lampenfieber haben beim ersten Auftritt in Stuttgart. Mit Unterstützung des Publikums wird sie jedoch schnell merken, dass auch in Stuttgart „nur“ Stangen stehen, die es zu überwinden gilt. Wir drücken die Daumen!

**Christopher Kurz (Oberderdingen):** Auch für ihn findet heute eine Premiere statt. Mal sehen, was er mit seinem Louis K zustande bringt. Auf jeden Fall ist für den 30-jährigen Amateur schon die Teilnahme in Stuttgart ein sehr schöner Erfolg!

**hiwo**  
systembau

GESTÜT  
BIRKHOF



**horse**  
PFERDESORTSYSTEME  
www.pferdeboxen.de

Tel.: 00 49 7527/ 961330 - Fax: 00 49 7527/ 961 359  
info@hiwo-systembau.com - www.hiwo-systembau.com



Mit 23 Jahren auf Rang drei der Qualifikation: Tobias Rist

**Andreas Brünz (Aischbach-Gültstein):** Bei ihm liegen höchste Gipfel und tiefste Täler eng beieinander. Andreas Brünz wurde bei einer großen Feier auf den Immenhöfen das Goldene Reitabzeichen verliehen und er gewann die erste Cup-Wertung in Ichenheim. Doch der Rücken zwickt und der 44-Jährige muss immer wieder operiert werden. Heute Abend will er zeigen, was in ihm und seinen Pferden steckt. Auf dass er den Gipfel erklimmt!

**Günter Treiber (Eppelheim):** Der 34-Jährige hat in den vergangenen Jahren den dritten Platz in Stuttgart erreicht. Leider ist sein derzeit bestes Pferd seit längerem verletzt. Das kann der Profi aber durch Reitkönnen ausgleichen. Wird Zeit, dass er diesmal zwei Plätzchen gutmacht.



Routiniert auf Platz zwei: Andreas Krieg

**Adrian Schmid (Boll):** Immer lustig und zu Faxen aufgelegt, so präsentiert sich der 26 Jahre alte gebürtige Schweizer. Er würde so gern mal mit Bild und großem Text im Reiterjournal stehen. Heute liegt's an ihm. Einmal gewinnen, und es gibt eine ganze Seite mit großem Siegerfoto. Versprochen!

**Markus Kölz (Burkhardtshof):** Der 32 Jahre alte Reiter aus dem Remstal hat sich in den vergangenen zwei Jahren im Feld der besten Springreiter des Landes etabliert. Ein bisschen mehr Aufsehen erregt zwar noch sein kleiner Bruder Michael, der für die neuen Länder startet. Doch das kann sich heute Abend mit einem Schlag ändern.

**Claudia Vasall (Hohenzollern):** Die ehemalige Deutsche Meisterin ist nach einer Pause mal wieder in der Schleyer-Halle am Start. Seit Jahren gehört Claudia Vasall zu den besten Reiterinnen des Landes, immerhin war sie viermal Teilnehmerin in der Großen Tour. Auch ihr ist ein Erfolg zu wünschen.

**Walter Stein (Forst):** Der 52-Jährige hat sich auf seine alten Tage noch mal was Großes vorgenommen: Der Mann mit kroatischen Vorfah-

ren will mit seinem Cupido an den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky teilnehmen. Heute Abend kann er sich einem großen Publikum zeigen.

**Paul Hofmann (Mannheim):** Heute Abend setzt Paul Hofmann auf seine Schimmelstute Camelita. 2005 war er schon einmal Hallenchampion mit Floronce. Wie immer wird sein Ausbilder Lars Nieberg ein Auge auf ihn haben und ihm vor dem Einritt wertvolle Tipps geben.

**Christian Heim (Radolfzell):** Mit seinen 46 Jahren gehört der Reiter aus Stockach bereits zu den alten Hasen im Geschäft. Sein Wallach Cleverboy machte bislang einen guten Job. Vielleicht reicht's jetzt mal zum großen Coup.

**Thomas Teufel (Altenheim):** Der um fünf Jahre jüngere Bruder von Jochen Teufel hat bei der ersten „Quali“ in Ichenheim für großes Aufsehen gesorgt, als er mit Colorado den vierten Platz belegt hatte. Danach hat's mit dem Punktesammeln nicht mehr geklappt. Aber das zählt nicht: Heute wird zusammengerechnet. Vielleicht gibt es ja einen Außenseitersieg!

**Julia Rode (Lahr):** Sie ist die Aufsteigerin der Saison und bei ihrem „Lauf“ sollte es nicht wundern, wenn die 25-Jährige den arrivierten Reitern ein Schnippen schlagen würde. Das reitliche Rüstzeug dafür hat sie, da sind sich alle sicher. Über einen guten Platz würde sich auch ihr Freund Timo Beck freuen.

**Günter Schmaus (Hauerz):** Mit schöner Regelmäßigkeit qualifiziert sich Günter Schmaus für die Schleyer-Halle. Wer nicht ganz genau hinschaut, mag auf die Schnelle eine Ähnlichkeit mit dem früheren Spitzenreiter Jan Tops aus den Niederlanden erkennen. Da dieser aber nicht mehr selbst im Sattel sitzt, können wir mit Gewißheit sagen: Der Mann, der heute Abend in der Baden-Württemberger-Tour einreitet, ist Günter Schmaus aus Bad Wurzach. Definitiv!

**Thomas Konle (Röhlingen):** Mit gerade einmal 16 Jahren hat er mit Tagetes bereits das Bundeschampionat gewonnen, kurz darauf vertrat er im Jahr 1989 in Donaueschingen die deutschen Farben bei der Europameisterschaft der Jungen Reiter. Jetzt hat sich der dreifache Vater nach schwerer Krankheit mit dem beeindruckenden 7-jährigen Hengst FBW Coneli wieder im Spitzensport des Landes zurückgemeldet.

**Christian Ziegler (Leonberg):** Die beiden haben es mal wieder geschafft. Der Schlaks aus Leonberg und sein erfahrener Schimmel Cantor. Es musste am Schluss etwas gezittert werden, denn die 20 Punkte, die gleich auf Anhieb in Ichenheim erreicht worden sind, haben keine Gesellschaft mehr bekommen. Vielleicht werden diesmal ja die Letzten die Ersten sein! *Susanne Strübel*

*Den Bericht über die Einlaufprüfung finden Sie auf Seite 26.*

WALTER SOLAR

Wir mieten  
Ihr Dach!

- Beratung
- Planung
- Realisierung
- Vermietung
- Dach-Börse
- Reitanlagen

WALTER konzept

St.-Martinus-Str. 3 | 73479 Ellwangen  
 email [m.walter@abwalter.de](mailto:m.walter@abwalter.de)  
 tel. 0 79 65 90 09 0 | fax 0 79 65 90 09 10  
[www.walter-konzept.de](http://www.walter-konzept.de)

# Ergebnisse auf einen Blick

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
1.	Preis der Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Deutsche Reiter						
2.	Preis der Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Ausländische Reiter						
3.	Zeitspringen						
4.	Preis der Firma Raumpflege AG Springen						
5.	Preis der Firma DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG Springprüfung (Qualifikation German Master)						
6.	Mercedes German Master Springen mit Stechen						
7.	Preis der Firma XXL-Sicherheit Zweikampfspringen						
8.	Preis der Firma GEZE GmbH, Leonberg Springen mit Stechen international						
9.	rentES Speed Master Zeitspringen						
10.	Preis der Allianz Generalvertretung Issler & Abel Barrierenspringprüfung						
11.	Mercedes-Benz und BW-Bank Großer Preis von Stuttgart/Rolex FEI Worldcup™						
12.	Grand Prix (Kürtour)						
13.	Grand Prix Kür						

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
14.	Preis der Firma Stihl Grand Prix						
15.	Preis der Meggle Gruppe German Master Grand Prix Spezial						
16.	Preis der Firma iWEST Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
17.	Schenker German Master/FEI World Cup Driving™ Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
18.	Preis der Liselott Schindling Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix						
19.	Preis der Liselott Schindling Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix (Finale)						
20.	Preis der Firma iWEST S-Dressur – Baden-Württemberg	<b>Falk Stankus</b> Birkhof's Haakon 1372 Punkte	<b>Jenny Lang</b> Loverboy 1321 Punkte	<b>Michael Jung</b> Roche 1300 Punkte	<b>Martina Steisslinger</b> Weneziano 1260 Punkte	<b>Julia Machat</b> Fine Finesse 1224 Punkte	<b>Gabriele Haug</b> Dancing Queen N 1174 Punkte
21.	Dressur-Cup der Firma iWEST Intermédiaire I – Kür – Baden-Württemberg						
22.	Preis der Firma Birkel Teigwaren GmbH S-Springen – Baden-Württemberg	<b>Timo Beck</b> Isabell 0/65,52 sec.	<b>Günter Schmaus</b> Magnum du Chable CH 0/65,76 sec.	<b>Kai Schäfer</b> Graf Gandalf 0/68,62 sec.	<b>Andreas Brünz</b> Millenium de Roy 0/70,29 sec.	<b>Manfred Ege</b> Hardthof's Laurin G 0/70,39 sec.	<b>Lara Schmieder</b> Carry On 0/71,18 sec.
23.	BW-Bank Hallenchampionat S-Springen mit Stechen – Baden-Württemberg						
24.	Indoor-Derby Eventing	<b>Michael Jung</b> River of Joy 79,07 sec.	<b>Daniel Jocelyn</b> Silence 79,82 sec.	<b>Nicola Wilson</b> Mini Mr. Bigglesworth 80,65 sec.	<b>Frank Ostholt</b> La Fair 80,84 sec.	<b>Tiziana Realini</b> Valentino Flying CH 81,08 sec.	<b>Sonja Buck</b> Ohio 81,48 sec.
25.	Preis der Firma Masterhorse Vollgierprüfung Team Kür						



**Die Sponsoren des 25. STÜTTGART GERMAN MASTERS**

**wünschen allen Zuschauern  
guten und spannenden Sport in Stuttgart.**



# Der beste Dressur-Cup seit Jahren

Zehn Viereckspezialisten aus Baden-Württemberg bewerben sich heute um den Sieg im Iwest-Finale

Der Landescup der Dressur-reiter wird volljährig. 1991 wurde der erste Hallenchampion ermittelt, es war Dr. Dietrich Plewa auf seinem Geronimo. In den 18 zurückliegenden Jahren hat der Cup, der seit Jahren von der Firma Iwest gesponsert wird, Höhen und Tiefen erlebt. Aber so einen herausragenden sportlichen Wettbewerb wie in dieser Saison gab es noch nie. Das Finale heute wird ein Erlebnis!

**Jenny Lang** (22) führt das Feld nach beständigen Leistungen in allen Qualifikationen an. Die handwerklich sauber agierende und schön sitzende Studentin, die aus dem Raum Karlsruhe stammt, trainiert beim Dressurprofi Pieter van der Raadt in Zeutern bei Bruchsal. Im letzten Jahr wurde sie noch Landesvizemeisterin der Jungen Reiter. Ihr bewegungsstarker Wallach Loverboy trabt und galoppiert, dass die Herzen der Dressurfans höher schlagen.

**Lone Jörgensen** (47) kennt die Schleyer-Halle wie ihre Westentasche. Die in der Nähe von Stuttgart lebende dänische Olympiareiterin ist hier bereits auf ihrem unver-



Macht auch im Viereck eine gute Figur: Michael Jung

gessenen Württemberger FBW Kennedy und später auf Ludewig – viel umjubelt – in der Großen Tour gestartet. Im Moment setzt sie auf ihr siebenjähriges Nachwuchspferd FBW De Vito, wieder ein Württemberger.

**Martina Steisslinger** (41) ist die Aufsteigerin des Jahres 2009 im baden-württembergischen Dressurviereck. Im August bekam die gelernte Physiotherapeutin ihr Goldenes Reitabzeichen verliehen. Ihren Fuchswallach Weneziano, den viele Experten für ein Pferd von internationaler Qualität halten, hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Dr. Klaus Steisslinger ausgebildet.

**Renate Gohr-Bimmel** (48) ist eine der erfahrensten Berufsreiterinnen und Ausbilderinnen des Landes. Gemeinsam mit ihrem Mann und Berufskollegen Jürgen Bimmel leitet sie den Reitbetrieb im renommierten Reiterverein in Ludwigsburg. Renate Gohr-Bimmel hat schon zahlreiche Grand-Prix-Pferde ausgebildet – und auf vier verschiedenen Pferden nahm sie in den letzten 18 Jahren schon am Finale teil, das dürfte ein Rekord sein. Im Moment baut sie wieder junge Pferde auf, wie den neunjährigen Württemberger FBW Don Johnson, der hier am Start ist.

**Michael Jung** (27) dürfte im Moment der bekannteste baden-württembergische Reiter sein – allerdings, wie jeder weiß, in einem anderen Metier. Der junge Berufsreiter hat als „Buschmann“ und Mitglied im deutschen Championatskader Vielseitigkeit eine atemberau-



Aufsteigerin des Jahres: Martina Steisslinger

bende Saison hinter sich, gekrönt mit Bronze bei den Europameisterschaften im französischen Fontainebleau. Aber auch als Dressurspezialist gibt der geborene Berufsreiter mit seinem neunjährigen Württemberger Roche ein starkes Bild ab.

**Falk Stankus** (25) ist der heimliche Favorit auf den Finalsieg. Er liegt vor der Schleyer-Halle auf Rang sechs der Wertung, weil er nur an zwei von vier Wertungsprüfungen teilnahm. Diese beiden gewann er auf dem Rapphengst Haakon freilich souverän. Der Berufsreitersohn aus Schleswig-Holstein und Verfechter der klassischen und pferdezugewandten Ausbildung, arbeitet seit dem letzten Jahr als Ausbilder auf dem Birkhof-Gestüt in Donzdorf – und will eigentlich im Ländle bleiben.

**Julia Machat** (25) ist als junge Berufsreiterin die rechte Hand des Dressurausbilders Pieter van der Raadt in Zeutern. Auf ihrer Stute Fine Finesse ist die elegant sitzende Amazone zumindest ein Geheimtipp für einen Sieg. In Mannheim, wo sie groß geworden ist, erhielt sie im Frühjahr ihr Goldenes Reitabzeichen.

Sie gehört zu den vielversprechendsten Jungprofis im Lande.

**Gabriele Haug** (44) aus Reningen bei Stuttgart behauptet sich als ambitionierte Amateurin mit talentierten Dressurpferden schon eine ganze Weile unter den besten Profis Baden-Württembergs, auch mit Siegen in der Grand-Prix-Klasse.

**Meike Lang** (28) ist eine der talentiertesten Berufsreiterinnen des Landes und hat sich als Präsentatorin junger Hengste und Championatspferde einen Namen gemacht. Immer wieder stellt sie Pferde des Donzdorfer Birkhofs auf Championaten vor. In S-Prüfungen fasste sie nach einer Durststrecke wieder Fuß.

**Leif Hamberger** (30) ist Ausbilder im jungen aber mächtig aufstrebenden Dressurstall der Familie von Staff-Reitzenstein in der Nähe von Bad Rappenau. Der Schüler von Holga Finken übernahm im letzten Jahr die Pferde, die weitgehend von Christoph Niemann ausgebildet worden waren. Roland Kern

Den Bericht über die Einlaufprüfung finden Sie auf Seite 27.

# Zeitplan

## Donnerstag, 19. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
10.00	18.	Piaff-Förderpreis
12.00	2.	Eröffnungsspringen Ausländer
14.00	1.	Eröffnungsspringen Deutsche
16.00	21.	Dressur-Cup Baden-Württemberg
18.30		Eröffnungszeremonie
19.00	23.	Hallenchampionat Springen Baden-Württemberg
21.45	3.	Zeitspringen International 1. Qualifikation German Master

## Freitag, 20. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
9.00	12.	Dressur Grand Prix (Kürtour)
13.00	4.	Springprüfung
15.00	19.	Piaff-Förderpreis, Finale anschließend Masters-Show
18.00	5.	Springprüfung
19.45	16.	Hindernisfahren Vierspanner (2 Umläufe) anschließend Masters-Show
22.00	6.	German Master Springen

## Samstag, 21. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
8.00	14.	Dressur Grand Prix
11.45	7.	Zweikampfspringen
13.45	8.	Springen mit Stechen
16.15	17.	German Master Fahren – Weltcup
18.00	25.	Voltigieren
18.45	9.	Zeitspringen
20.15	13.	Dressur Kür
22.15	10.	Barrierenspringprüfung

## Sonntag, 22. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
8.30		Gottesdienst
9.00	25.	Voltigieren, Finale
10.00	15.	German Master Dressur Grand Prix Spezial
14.15		Parade der Teilnehmer
14.40	11.	Großer Preis von Stuttgart, Weltcup-Springen mit Stechen
ca. 17.15		Masters-Hengst-Kür anschließend 25 Jahre Stuttgart German Masters, Parcours Party

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter  
[www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com)

**Aqua-Line**   
Aquatrainier für Sportpferde

**Impulse Line**  
Combi+ System: Massage  
und pulsierendes Magnetfeld

Sie finden uns in der  
**Porsche-Arena (Abreitehalle)**

**ACTIVO-MED GmbH**

In der Marsch 15, 21358 Mechterzen  
Tel. (0 41 78) 81 90 55, Fax 81 90 56  
e-mail: [info@activomed.de](mailto:info@activomed.de), [www.activomed.de](http://www.activomed.de)

**NO RISK: RIST!**

Sie wollen gut verkaufen?  
Baugrundstücke, Wohnanlagen  
oder Mehrfamilien - Häuser?  
schnell • diskret • sicher!

**MR IMMOBILIEN MICHAEL RIST**

Binsengewiesstr. 2 · 71711 Steinheim · [www.mr-rist.de](http://www.mr-rist.de)  
[info@mr-rist.de](mailto:info@mr-rist.de) · Telefon 071 44/8060830 · Fax -50



### Horse Management bei GALMBACHER

Bei GALMBACHER Sport Pferde Zucht haben wir uns voll und ganz dem Service für unsere Züchter verschrieben. Im Fokus stehen die sportlichen Erfolge im Springreiten und der Dressur.

*the Passion  
for Perfection*

das Streben nach Perfektion

#### Cabarlord

Cabardino – Leonardo I – Lord

#### Calvin Klein

Caretino – Contender – Landgraf I

#### Chin Quidam

Chin Chin – Quidam de Revel – Landgraf I

#### Cor de Pomme

Corland – Jus de Pomme – Emilion

#### Don Larnels

Don Primaire – Larno – Zortin

#### Embassy II

Escudo I – Silvio – Calypso II

#### Forani

For Pleasure – Ramiro – Nimmerdor

#### Imothep

C-Indoctro I – Calvados – Dominard

#### Quite Magic

Quidam de Revel – Contender – Landgraf

#### Rigamento OLD

Riccione – Weltmeyer – Großfürst

#### Rübezahl

Rinaldo – Herzube (T) – Julmond (T)

#### So What A Feeling

Sandro Hit – Ex Libris – World Cup I

2007 Embassy II / Quite Magic

Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

2007 Rigamento OLD

Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

WM-Finalist

2008 Imothep

Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

WM-Teilnahme

2008 Quite Magic

Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

WM-Teilnahme

2008 Cabarlord

Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

2008 Embassy II

WM-Teilnahme

2008 Rigamento OLD

Finalist Nürnberger Burgpokal

2009 Cabarlord

Sieger Bundeschampionat-Qualifikation

2009 Cor de Pomme / Imothep

Bundeschampionat qualifiziert

2009 So What A Feeling

Vize-Landeschampion Oldenburg

Nominierung für Bundeschampionat

**GALMBACHER**  
Sport Pferde Zucht

Schlossgut Bernersried · Schlossstr. 11 · 63930 Umpfenbach  
Telefon (09378) 9086-0 · [www.galmbacher.com](http://www.galmbacher.com)



Rigamento OLD

# Feiern mit Partyprofis

Jeden Abend „After-Sport“-Party mit dem Hofbräuregiment

Es geht hoch her in der Schleyer-Halle – nicht nur in Parcours und Viereck, sondern auch nach dem Sport mit dem „Königlich Württembergischen Hofbräu-Regiment“. Anders als man dem Namen nach vermuten könnte, spielt die elfköpfige

Band, die immer in historischen Kostümen mit Pickelhaube auftritt, keine Blasmusik, sondern handfeste Partymucke. Von AC/DC bis Viva Colonia spielt die fröhliche Truppe alles, was die Stimmung zum Kochen und die Leute zum Tanzen bringt. Dieses



Jahr heißt „Das Regiment“, das alljährlich auch auf dem Cannstatter Wasen und dem Stuttgarter Frühlingsfest auftritt, den Partygängern in Saal 1 jeden Abend kräftig ein. Auch am Sonntag nach dem Großen Preis werden die Vollblutmusiker auf der großen Jubiläumsparty auftreten und das partyfreudige Stuttgarter Publikum zum Feiern animieren. *Katrin Müller-Wipfler*



## Tolles Info- und Beratungsangebot am Stand des Pferdezuchtverbands und des FBW in der Schleyerhalle

- Zum FN-Sonderpreis von 5 Euro (die Hälfte für den FBW) gibt es Erfolgsausdrucke für Reiter und Pferd (möglichst Lebensnummer mitbringen)
- Zum Schleyerhalle-Sonderpreis von 10 Euro gibt es Stutenstammanalysen (Lebensnummer!)
- Kostenlose Pferdeverkaufs- und Pferdeankaufsberatung
- Was macht der FBW? Kann mein Pferd gefördert werden?



**Pferdezuchtverband  
Baden-Württemberg e. V.**  
 Am Dolderbach 11  
 72532 Gomadingen-Marbach  
 Tel.: 0 73 85/9 69 02-0  
 Fax: 0 73 85/9 69 02-20  
 poststelle@pzv.bwl.de  
 www.pzv-bw.de

## Reiterjournal <sup>extra</sup>

Herausgeber: Hugo Matthaes

Verlag: Matthaes Medien GmbH & Co. KG  
 Motorstraße 38, 70499 Stuttgart  
 Tel. (07 11) 80 60 82-0, Fax (07 11) 80 60 82-50  
 E-Mail: reiterjournal@matthaesmedien.de  
 Internet: www.reiterjournal.com

Redaktion: Roland Kern, Dr. Eberhard Platz,  
 Birgitta Eyb, Susanne Strübel, Kim Kreling,  
 Conny Wumkes, Dr. Michaela Weber-Herrmann,  
 Katrin Müller-Wipfler, Sabine Wentsch

Fotos: Horst Rudel, Olav Krenz, Christian Hass,  
 Karl-Heinz Frieler, Tomas Holcbecher

Herstellung: Heike Blessing-Maurer,  
 Tonia Lensch, Stefanie Maurer, Birgit Wilkens

Anzeigenverkauf:  
 Christina Struckmann, Katja Rabus

Druck: Senner Druck, Nürtingen

Erscheinungsweise:  
 tägl. 19., 20., 21., 22. November 2009  
 Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt  
 oder nicht durch den Verlag verursachten  
 Störungen im Betriebsablauf besteht kein  
 Anspruch auf Lieferung der Zeitung.  
 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

„Reiterjournal-extra“ wird kostenlos an die  
 Besucher des Reitturniers in der Schleyer-  
 Halle verteilt.

# Das Geheimnis ist gelüftet

Das Stuttgarter Turnier knüpft bei der Premiere an eine Tradition an



„Bodenpapst“ Hermann Duckek

Ein Jahr lang wurde gemunkelt, dass sich in Stuttgart etwas Besonderes tue, ehe am 30. April 1985 das Geheimnis um den „Knüller auf dem Wasen“ in der 1983 erbauten Hanns-Martin-Schleyer-Halle gelüftet wurde: 18 Wettbewerbe an vier Tagen, dotiert mit der damaligen Rekordsumme von 300 000 Euro. Den Anstoß hatte Stuttgarts Sportbürgermeister Gerhard Lang mit der Anfrage gegeben, wer in der neuen Halle Sport betreiben wolle. An Pferdesport hatte er wohl weniger gedacht.

## Helmut Hartmann startet als Erster

Zur Eröffnung des allerersten „Baden-Württemberger Tages“ ritt Helmut Hartmann ein, mit acht S-Siegen Ranglistenerster des Landes. Bei der ersten Siegerehrung stand die junge Michaela Porten vorne, die auf Atalan ihr achtens S-Springen gewann. Zweiter wurde Manfred Schlüsselburg auf Zarah, Dritter Uwe Deye auf Gitano. Dann



Wie alles begann: die Reitsport-Arena in der Schleyer-Halle 1985

folgten Andreas Krieg auf Orion, Michaela Porten mit Zweitpferd Blue Chip und ihr Bruder Bernhard Porten mit Nobody. Das Springen der „Großen“ gewann Gerd Wiltfang/Gordon vor Willibert Mehlkopf/Salut und Paul Schockemöhle/Deister. Bei der internationalen Elite gab der Brite John Whitaker wie viele Jahre danach den Ton an. Er gewann mit San Salvador vor dem Italiener Giorgio Nuti/That's Why, dem Schweizer Willi Melliger/Nobility und dem Franzosen Gilles Bertrand de Ballanda/Lassie de Loire.

Danach startete die Baden-Württemberger Springelite zum Finale des Hallencups. Erster Champion wurde der Mannheimer Student René Manhart auf Mac Elroy. Auf den Plätzen folgten Michaela Porten/Atalan, Volker Kraft/Goldika, Andreas Krieg/Orion, Helmut Hartmann/Dorina und Manfred Schlüsselburg/Zarah.

Ab 21 Uhr ging es es dann vor etwa 1500 Zuschauern in einem Zeitspringen „zur Sache“, das erneut Gert Wiltfang gewann, dieses Mal auf Piccadilly. Zweiter wurde Willi Melliger auf dem Holsteiner Beethoven vor dem heutigen Bundestrainer Otto Becker/Lexington. Hugo Simon/Gladstone, Michael Whitaker/Owen Gregory und Walther Gabathuler/Markeur folgten auf den Plätzen.

Neu war, dass während der Prüfungen dezente Musik ertönte. Dass der Brite Nick Skelton entgegen seiner Zusage in die USA flog, blieb eine Randnotiz. Es waren genügend internationale Größen am Start. Die waren mit dem ersten Tag ebenso zufrieden wie die Veranstalter. Hermann Duckek, der „Bodenpapst“, räumte im kleinen Kreis ein, dass er die riesige Dimension der Reitfläche unterschätzt habe. Die 70 auf 40 Meter seien die größte Reit-

bahn, die er bisher angetroffen habe.

Was es an Wissenswertem über das Turnier zu berichten gab, stand in den ab Freitag kostenlos verteilten Ausgaben des Reiterjournal-extra. Das wurde von einem engagierten Team bis spät in die Nacht erzeugt. Ab 10 Uhr wurde das „Blatt“ verteilt. Das war eine wichtige Turnier-Neuheit. Eberhard Platz



CeraTex  
BY CETUS

Wohlfühlen auf natürliche Art  
mit chinesischem Keramikstoff



www.cetus-gmbh.com

CeraTex  
BY CETUS



# Die Hochform der Schweizer Springreiter

Clarissa Crotta, Daniel Etter, Steve Guerdat und Pius Schwizer: Die Eidgenossen wollen's wissen

Die jüngsten Erfolge der Schweizer Springreiter beeindruckten die Konkurrenz. Nach dem Gewinn von Mannschaftsgold bei den Europameisterschaften von Ende August in Windsor gelang den Eidgenossen ein formidabler Auftakt in die Weltcupssaison der

herrs No Mercy beim CHIO in Aachen hatte Equipechef Rolf Grass sieben Wochen vor dem Championat nur noch ein „halbes“ Team zur Verfügung. Glücklicherweise drängten sich mit Daniel Etter und dem Westfalenwallach Peu à Peu sowie mit der Tessinerin Clarissa Crotta und

Die Ausgangslage für die Schweizer war aber dennoch nicht besonders verheißungsvoll. Ein leistungsstarker Ersatz fehlte, die Mannschaft reiste nur mit vier Paaren zu den kontinentalen Meisterschaften. Gerade dieser Umstand schweißte das Team zusammen und der

des vierten Titels nach 1983, 1993 und 1995 war für einige Experten wohl überraschend, für die Schweizer Springreiter hingegen weniger.

Selbstredend wurde die mentale Stärke durch den Gewinn des EM-Golds noch ausgeprägter und ermöglichte den fulminanten Start in die Weltcup-Saison. Der Doppelerfolg von Daniel Etter und Pius Schwizer in Oslo und der zweite Sieg von Etter bei der nächsten Station in Helsinki, ließen bei den Eidgenossen beinahe euphorische Gefühle aufkommen, die durch den Triumph von Beat Mändli beim dritten Weltcupspringen in Lyon noch weiter gefördert wurden.

## Serie macht Eindruck

Der sogenannte „Lauf“ der Schweizer macht Eindruck und hilft der kleinen Reit-Föderation, das Interesse an ihrem Sport zu steigern und das Umfeld für die Aktiven zu verbessern. Dass jede Erfolgsserie auch einmal ein Ende hat, sind sich die Verant-



Das Erfolgsquartett: Clarissa Crotta, Pius Schwizer, Steve Guerdat und Daniel Etter

Europaliga West. Mit den Siegen von Daniel Etter in Helsinki und Oslo sowie von Beat Mändli in Lyon, konnten sich die Schweizer in den ersten drei Etappen durchsetzen.

## Kein Erfolgsgeheimnis

Ein Erfolgsgeheimnis für die zahlreichen Erfolge der Springreiter aus der kleinen Schweiz gibt es wohl nicht. Sicherlich spielt die derzeit mentale Stärke der Reiter eine maßgebliche Rolle. Das Selbstvertrauen als Basis für die außergewöhnlichen Leistungen erarbeiteten sich die Reiter in der Vorbereitung und vor allem während der Europameisterschaften in Großbritannien.

Im Vorfeld der Titelkämpfe in Windsor waren eigentlich nur Christina Liebherr, Pius Schwizer und Steve Guerdat unbestrittene Kandidaten für die EM-Mannschaft. Nach der schweren Verletzung von Christina Lieb-



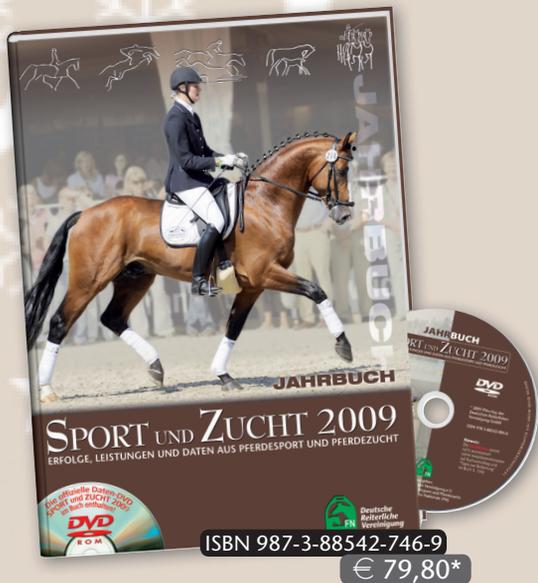
Einer der vier Musketiere: Pius Schwizer beim internationalen Turnier im Donaueschinger Schlosspark

dem aus Belgien stammenden Wallach West Side zwei weitere Paare mit guten Leistungen auf. Die Flexibilität ohne sture Qualifikationsnormen machte die problemlose Integration der zwei Neuen ins Team möglich.

Glaube an Edelmetall war nicht nur von der Mannschaftsführung, sondern auch von allen Team-Mitgliedern zu hören und zu spüren. Dieses Selbstvertrauen machte den Triumph von Windsor möglich. Der Gewinn

wortlichen bewusst. Den Glauben an eine Medaille bei den Weltmeisterschaften in Lexington (USA) im nächsten Herbst lassen sich Reiter, Pferdebesitzer und Funktionäre aber nicht nehmen. *George Zehnder*

# Exklusive Weihnachtsgeschenke für Pferdesportler und Züchter



ISBN 987-3-88542-746-9

€ 79,80\*

Erscheinungstermin: Dezember 2009

## Das neue ERFOLGswerk!

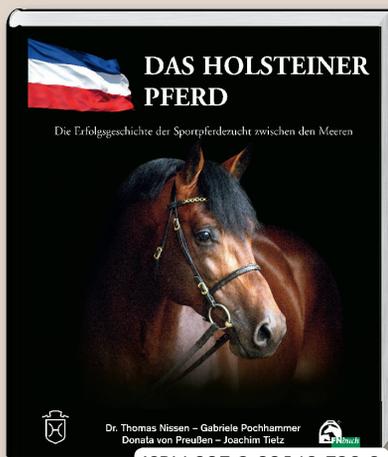
Daten-DVD-ROM mit Begleitbuch

Aus dem Inhalt:

- Top-Listen der erfolgreichsten Pferde, Reiter und Züchter
- Die offiziellen FN-Erfolgsdaten von Sport- und Zuchtpferden sowie Reitern, Fahrern und Züchtern im Anrechnungszeitraum (1.10.2008 bis 30.09.2009)
- Liste aller Turnierfachleute, FN-Zuchtrichterliste, Liste der Ausbilder
- Körungen und Hengstleistungsprüfungen bis 31.10.2009
- Pedigree zu jedem Pferd
- Galerie der Pferde, von denen Bilder auf der DVD-ROM vorhanden sind
- umfangreiches Nachschlagewerk
- Tipps und Hinweise zur Bedienung und zum Dateninhalt der DVD-ROM



## NEU: Das Holsteiner Pferd



ISBN 987-3-88542-732-2

€ 49,80

Aus dem Inhalt:

- vom Luxuskarossier zum modernen Sportpferd
- der Holsteiner Verband
- Entstehung und Organisation
- die Verbandszentrale in Elmshorn
- Vermarktung
- Hengsthaltung in Schleswig-Holstein
- Hengstlinien und Stutenstämme
- Zuchtprogramm
- Sportliche Erfolge
- Holsteiner weltweit



Zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht die Holsteiner Pferdezucht in höchster Blüte. Pferde mit dem Holsteiner Brand brillieren auf den großen Turnierplätzen der Welt, die Holsteiner Gene durchdringen alle heute erfolgreichen Springpferdezuchten – das Ergebnis einer seit Jahrhunderten konsequent betriebenen Zuchtarbeit im Land zwischen den Meeren, basierend auf Züchtern mit Finger-spitzengefühl, Weitblick, Beharrlichkeit und Treue zu den Mutterstämmen auch in schweren Zeiten.



**FNverlag**  
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

Postfach 11 03 63  
48205 Warendorf  
→ Telefon +49 (0) 2581 6362-115  
Fax +49 (0) 2581 633146  
www.fnverlag.de

\* unverbindliche Preisempfehlung



## „Anderswo nicht umzusetzen“

### Gotthilf Riexinger

**Der Turnierdirektor zum 25. German Masters-Turnier**

**Reiterjournal:** Herr Riexinger, als Sie vor 25 Jahren mit dem Internationalen Turnier in der Schleyer-Halle begonnen haben, dachten Sie im Ernst daran, dass dieses Projekt ein Vierteljahrhundert bestehen würde?

Gotthilf Riexinger: Ja, alle Beteiligten, die als Initiatoren mitgewirkt und ja teilweise heute noch dabei sind, haben an ein längerfristiges Projekt geglaubt. Nun sind wir 25 Jahre älter und können stolz auf unser Stuttgart German Masters sein.

**Und dachten Sie, dass Stuttgart einige Jahre später in der Szene als bestes Hallenturnier – zumindest – Europas gelten würde?**

Damals konnten wir das noch nicht abschätzen. Wir haben jedoch eine Initialzündung für den Turniersport gegeben und hatten schon den Anspruch, etwas Besonderes zu kreieren.

**Sind die Veranstaltungen von damals und jetzt miteinander vergleichbar?**

25 Jahre zuvor und heute sind nicht vergleichbar. Damals war unser Auftritt noch nicht so professionell wie heute. Es hat sich viel verändert. Wir sind heute, um in der Fachsprache zu sprechen, ein CSI-W\*\*\*\*\*/CDI\*\*\*\*\*/CAI-W, das heißt: Wir spielen in der obersten Liga. Die Halle hat sich verändert – alles ist größer geworden, die Porsche-Arena als Warm-up Halle kam dazu. Der Stallbereich war ja früher auf dem Cannstatter Wasen, zur Überquerung der

Straße brauchten wir Polizeischutz! Heute befindet sich alles unmittelbar neben der Abreithalle. Also viele positive Veränderungen.

**Partner (in der Organisation) sind gekommen und gegangen? Wer hat Ihrer Ansicht nach – außer Ihnen – das Turnier nachhaltig geprägt?**

Als erstes möchte ich hier einige unserer Sponsoren nennen – über die Landesgirokasse zur LBBW und heute der BW-Bank, desweiteren Mercedes Benz – die Sponsoren haben kreativ an der Entwicklung mitgewirkt. Hausintern Manfred Parlow mit seinen Mitarbeitern, Hauke Schmidt und selbstverständlich viele Helfer, die auch immer wieder mit konstruktiver Kritik zu uns kommen.

**Stillstand, sagt man, sei Rückschritt. Welches waren die entscheidenden Entwicklungen des Turniers in diesen 25 Jahren?**

Hier möchte ich unsere beiden baden-württembergischen Finals nennen. Sie haben dazu beigetragen, dass eine tolle regionale Einbindung unserer Reiter aus dem Ländle erfolgt ist. Hinzugekommen sind die Weltcup-Prüfungen im Springen und Fahren. Immer wieder Höhepunkte bei den Shownummern. Wir sind mit den Topstars stets in Verbindung und garantieren so immer Hochleistungssport in jeder Disziplin.

**Wie entscheidend war und ist eigentlich der Standort**

**Stuttgart? Wäre diese Erfolgsgeschichte auch anderswo möglich gewesen?**

Stuttgart war und ist die richtige Entscheidung gewesen. Hier haben wir unsere Landeshauptstadt, hier ist unser SWR, hier ist eine Potenz an Sponsoren und Co-Sponsoren. Unsere Erfolgsgeschichte wäre anderswo so nicht umzusetzen.

**Gibt es etwas, was Sie heute anders machen würden?**

Ich habe viel gelernt in den 25 Jahren, natürlich waren manche Dinge auch nicht perfekt – aber ich darf sagen, wir haben alles in allem den richtigen Weg eingeschlagen und können mit dem Ergebnis zufrieden sein. Das soll jedoch nicht heißen, dass es keine Veränderungen in der Zukunft geben kann.

**Welche Momente werden Ihnen unvergessen bleiben? Nennen Sie bitte fünf.**

Ein fürchterliches Unwetter, unsere Stallzelte standen damals noch auf dem Cannstatter Wasen, wir mussten in der Nacht Gräben ziehen, dass alles wieder begehbar war. Das Pas de Deux von Annegrete Jensen und Dr. Reiner Klimke, eine tolle Shownummer von der Königlichen Andalusischen Reitschule aus Jerez, und natürlich die Verabschiedung von Gigolo, aus sportlicher Sicht natürlich die Auftritte von Milton mit John Withaker.

**Oft ist es ja so, dass es hinter den Kulissen richtig Ärger gibt, ohne dass es jemand er-**

**fährt. Heute, zum 25. Jubiläum, können Sie mal offen sein. Gab es so etwas auch bei Ihnen im Team?**

Natürlich gibt es immer mal wieder Ärger hinter den Kulissen, ich glaube das ist normal. Es hat auch ab und zu richtig gekracht. Sie wissen, ich bin ja auch nicht der Einfachste. Ich stelle an mich und an alle Mitwirkenden sehr hohe Anforderungen.

**Man sagt Ihnen eine ausgeprägte Autorität nach – aber ist dies nicht eigentlich das Erfolgsrezept, wenn einer sagt, wo es langgeht?**

Sie haben recht. Mit der ausgeprägten Autorität kann ich aber leben. Einer muss ja der Leithammel sein und muss auch Dinge einstecken und Verantwortung übernehmen.

**Jetzt feiern Sie Silberne Hochzeit mit dem German Masters. Sind Sie auch persönlich stolz und glücklich?**

Ja, ich glaube nicht nur ich darf stolz sein. Alle, die an einem Strang gezogen haben, dürfen stolz und glücklich sein.

**Vor 25 Jahren waren Sie ein junger Mann. Ein Fünf-Tage-Turnier stellt an den Turnierdirektor auch besondere persönliche Ansprüche. Stecken Sie die Belastung noch so locker weg wie vor einem Vierteljahrhundert?**

In vielen Details bin ich abgeklärter geworden, deshalb macht mir die Belastung auch nichts aus. Ich bin glücklich, dass ich gesund bin und am Erfolg des Turniers mitwirken kann.

**Das Jubiläumsturnier fällt in eine krisenhafte Zeit. War es in der Vergangenheit schon mal so schwierig wie 2009? Vor allem wirtschaftlich?**

Sie haben recht, die Situation ist für uns und unsere Sponsoren nicht so einfach. Trotzdem darf ich Ihnen versichern, dass wir gut aufgestellt sind.

### Wie sehr macht Ihnen und dem Turnier die Doping-Diskussion zu schaffen?

Mir persönlich macht die Doping-Diskussion natürlich keineswegs Spaß. Sie macht mir allerdings auch kein großes Kopfzerbrechen, denn was wir als Veranstalter unternehmen, wird ganz sicher dem Wunsch aller Pferdesportinteressierten gerecht. Ich denke aber auch, dass sich das Bewusstsein und die Einstellung unserer Aktiven um einiges geändert hat. Allerdings bin ich sehr auf der Seite des Sports und fordere ganz klare Regeln, so dass der Reiter damit arbeiten kann und weiß, was Medikation und was Doping ist.

### Bedrohen diese Fälle und die Diskussionen darüber Ihrer Ansicht nach den Turniersport in seiner Existenz?

Ich hoffe nicht, dass der Turnier-

sport bedroht ist. Alle müssen an einem Strang ziehen, die FN's die FEI, Reiter und Veranstalter. Dann wird das Vertrauen in unsere schöne Sportart wieder gewonnen.

### Halten Sie die Aufarbeitung in den Verbänden für ausreichend?

Unsere Deutsche Reiterliche Vereinigung hat, so glaube ich, die größte Arbeit bislang in Sachen Doping aufgearbeitet und geleistet. Deutschland ist in diesem Punkt Vorreiter.

### Zurück zum freudigen Anlass: Wie und wann wird der Hallen-Besucher das Jubiläum merken? Welche Besonderheiten wird es zu diesem Anlass geben?

Sie haben vielleicht schon festgestellt, dass unsere Website neu gestaltet wurde. Wir haben einen wirklich großen Jubi-

läums-Showabend vorbereitet. Eingebunden sind hier die Süddeutschen Gestüte und Privathengsthalter. Unsere berittene Polizei, das Haupt- und Landgestüt Marbach, sowie eine exzellente Shownummer mit Sechserzügen, nur mit Schimmel angespannt. Und auch in der Halle hat sich einiges verändert – ein kleiner Bereich von Logen ist eingebaut worden. Zum Abschluss des Turnieres gibt es eine Jubiläums-Hallen-Party im Parcours mit Zuschauern und Helfern. Lassen Sie uns diese 25 Jahre Stuttgart German Masters gemeinsam feiern!

### Sie waren in der Vergangenheit auch gesundheitlich angeschlagen. Denken Sie auch darüber nach, beim German Masters kürzer zu treten?

Ich habe schon einmal erwähnt, dass ich gesund bin und mich wohl fühle. Ich werde ver-

suchen, die eine oder andere Sache zu delegieren. Hierfür habe ich tolle Mitarbeiter.

### Gibt es auch ein Turnier in der Ära nach Rixinger?

Davon bin ich überzeugt, dass es nach der Ära Rixinger auch weiterhin ein Turnier in Stuttgart gibt. Ich kann ja dann aus dem Hintergrund meine Ideen weitergeben.

### Wo sehen Sie das Turnier in der Zukunft überhaupt?

Ich möchte an ein Wort vom damaligen Springreiter Dirk Hafemeister erinnern: „Wie Phönix aus der Asche“ so ist Stuttgart aufgestiegen. Wir heute und alle nach mir sollten immer der Phönix sein wollen – also positiv denken, weitermachen und kreativ sein. Dann wird es Stuttgart weiterhin mit gutem Sport geben.

Das Interview führte Roland Kern.

# PFERD BODENSEE

Das Topereignis des Jahres im Dreiländereck  
Deutschland, Österreich, Schweiz!



## 26. – 28. Februar 2010

Messe Friedrichshafen



Internationale Fachausstellung für  
Pferde-Sport  
Pferde-Zucht  
Pferde-Haltung

Jetzt Termin  
vormerken!

[www.pferdbodensee.de](http://www.pferdbodensee.de)

# Timo Beck kringelt am schnellsten

13 Nullfehlerritte im Einlaufspringen - die Landesreiter zeigen schöne und harmonische Ritte



Der amtierende Hallenchampion schafft sich die beste Startposition

Zum Glück ist die Fläche der Reitarena riesengroß, denn beim Abgehen des Parcours traf sich bei der Einlaufprüfung alles, was im Ländle Rang und Namen

hat. Parcourschef Hauke Schmidt präsentierte unter tatkräftiger Mithilfe der landesweit bekannten Parcoursgestalter Johnny Böhm, Hans Dussler,

Kurt Braunschweig, Walter Holzpfel und Christa Jung ein faires, nicht zu hohes, aber mit einigen Kringeln versehenes buntes S-Springen, das den Zuschauern gefiel.

Schon am Nachmittag saßen so viele Besucher in der Halle, dass mancher Veranstalter ganz neidisch wurde: So viele sind andernorts nicht mal beim Großen Preis am Sonntag da. Der Landestrainer Karl-Heinz Streng schritt schneidig den Kurs ab, ebenso der Springsportausschuss-Vorsitzende Peter Hofmann – Vater des Reiters Paul Hofmann (Mannheim). Co-Bundestrainer Heinrich-Hermann Engemann maß die Distanzen für Andreas Brünz (Gültstein), der seit kurzem auch auf die Erfahrung „Heiner“ Engemanns setzt und schon einen Vorbereitungs-Lehrgang bei ihm absolvierte. Die FN-Oberen Reinhardt Wendt und Carsten Rothermund schauten nach dem Rechten, dazwischen die 25 startberechtigten aktiven Landesreiter, die jeweils ihre Heimtrainer oder anderen Anhang dabei hatten. Lara Schmieder wurde von Armin Schäfer unterstützt, Günter Schmaus baute auf die Hilfe von Marc Bauhofer, Kai Schäfer folgte seiner Frau Nina. So sammelte sich ein buntes Völkchen in der Halle.

Der amtierende Hallenchampion Timo Beck (Kehl) fungierte als Ratgeber seiner Freundin Julia Rode (Lahr) – und setzte anschließend seine eigenen Tipps am besten um: Er blieb als einer von dreizehn Reitern fehlerfrei und war mit Isabell mal wieder der Schnellste. Auf den zweiten Platz ritt Günter Schmaus. Dritter wurde Kai Schäfer auf Graf Gandalf. Der Noch-Maichinger beeindruckte die Anwesenden wie so oft mit einem stilistisch schönen Vortrag, den er leicht als Videofilm in seine Bewerbungsunterlagen packen könnte. Ende des Jahres wird Schäfer den Stall von Brigitte Vöster-Alber verlassen. Sein

Nachfolger, der von 2010 an die Top-Pferde vorstellen wird, hinterließ ebenfalls einen sehr guten Eindruck. Unter Jubel und hochgehaltenen Plakaten seines Fanclubs blieb auch Markus Kölz fehlerfrei. Andreas Brünz setzte die Tipps von Engemann um, auch er zeigte keine Fehler; Lara Schmieder (Mannheim) kann mit drei Attributen treffend beschrieben werden: talentiertes Mädchen, tolles Pferd, schöner – und fehlerloser – Ritt. Sehenswert auch Thomas Konle mit dem siebenjährigen Württemberger Hengst Coneli. Heute Abend werden die Karten neu gemischt: Jetzt erst geht es um die Wurst. Timo Beck darf als letzter Starter ran! *Susanne Strübel*

## Knoten geplatzt

Er mußte lange warten auf seinen S-Sieg. Doch mit dem ersten Platz im Jump and Drive hat Alexander Schill kräftig aufgeholt. Wenn es um Autos geht, geben die Männer Gas. Zur Belohnung gab es eine Mercedes A-Klasse, 180 CD Coupé.



Schill: Super Sieg und Auto!



### FBW – DAS MAXIMUM

•F•B•W•, das sind Freunde des Pferdesports, die finden, dass die größten Talente eines Jahrgangs der Pferdezucht Baden-Württembergs von den begabtesten Reitern oder Fahrern aufs Sprungbrett in den großen Leistungssport geführt werden sollten.

#### Sie wollen den FBW unterstützen?

Spendenkonto:  
1 223 305  
BLZ 60 050 101  
Landesbank Baden-Württemberg

VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DES LEISTUNGSSPORTS  
MIT BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN  
PFERDEN E. V.

AM DOLDERBACH 11  
72532 GOMADINGEN-MARBACH

AKTUELLE INFOS:  
WWW.PZV-BW.DE

### DIE GRÖSSTEN ERFOLGE DES JAHRES 2009



**LA BIOSPHETIQUE SAM FBW (FOTO):**  
SIEGER IM WELTCUP-FINALE VIELSEITIGKEIT, BRONZEMEDAILLE EUROPAMEISTERSCHAFT IN FONTAINEBLEAU

**FBW DE VITO:**  
SIEG IM PRIX ST. GEORGES IN ASCONA

**BIRKHOF'S DAVE FBW:**  
6. PLATZ IM FINALE DER 6-JÄHRIGEN  
DRESSURPFERDE BEIM BUNDESCHAMPIONAT

### EINE MÖGLICHKEIT DEN FBW ZU UNTERSTÜTZEN



Neben einer Spende kann der Verein durch den Erwerb einer Jacke mit dem FBW-Vereins-Emblem unterstützt werden. Die Jacke kostet 128 Euro, 20 Prozent des Verkaufspreises kommen dem FBW zugute. Bestellungen unter Telefon (07 31) 4 10 18.

# Werbung fürs Ländle

Falk Stankus gewinnt Einlaufprüfung im Iwest-Cup

Sie wurden schon im Vorfeld als Favoriten auf den Halenchampion-Titel der baden-württembergischen Dressurreiter gehandelt: Falk Stankus und der Hengst Birkhof's Haakon. Gestern, in der Einlaufprüfung zum Finale des Iwest-Cups, das heute Punkt

*Überzeugend: Falk Stankus und Haakon*

16 Uhr in die Entscheidung geht, hat das Ausnahmepaar diese Rolle mehr als eindrucksvoll bestätigt. Wunderbar rittig, immer auf den Punkt und mit Höhepunkten, unter anderem in den Trabverstärkungen, präsentierte sich der Heraldik-xx-Sohn mit seinem fein einwirkenden 25-jährigen Reiter vom Gestüt Birkhof dem Stuttgarter Publikum. Das Richterremium belohnte den Ritt des Paares, das übrigens auch für das Finale des Nürnberger Burgpokals in der Frankfurter



Zweite am Mittwoch: Jenny Lang

Festhalle qualifiziert ist, mit Bestnoten: 72,21 Prozentpunkte standen am Ende auf ihrem Konto. Rang zwei in der als Intermediaire I\*\* ausgeschrieben Prüfung ging an Jenny Lang und ihren Holsteiner Loverboy. Als Führende der vier Cup-Qualifikation ist die für den

RC Schlossacker startende 22-jährige Reiterin nach Stuttgart gereist, gestern sammelte sie 69,53 Prozentpunkte. 68,42 Prozent gab's für Michael Jung (Altheim), der mit seinem Württemberger Roche an dritter Stelle vor Martina Steisslinger (Böblingen) und dem Hannoveraner Veneziano (66,32 Prozent) rangierte.

## Nachwuchspferde vorn

Heute im Kür-Finale werden die Karten neu gemischt. Wer auch immer am Ende die Nase vorn haben wird: Der diesjährige Iwest-Cup ist eine Werbung für den Dressursport im Lande und für dessen Nachwuchspferde. Allein gestern hatten vier Neunjährige die Nase vorn, sieben der zehn fürs Finale qualifizierten Vierbeiner sind jünger als zehn Jahre. Apropos zehn: Startberechtigt waren eigentlich elf Reiter. Vorjahressiegerin Julia Ellsäcker, die punktgleich mit Leif Hamberger als Zehnte das Ticket fürs Finale gelöst hatte, ist jedoch aufgrund einer Verletzung ihres Pferdes nicht am Start. Eines ist sicher: Bei dieser Qualität des Feldes wird heute ein würdiger Nachfolger gefeiert! Birgitta Eyb

## Schloss – südlicher Stadtrand von Stuttgart.



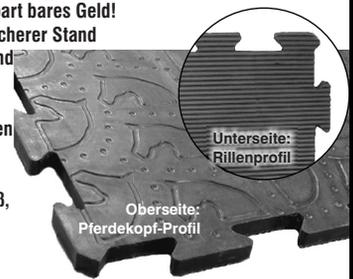
Denkmalgeschützt, Bj. 1784, guter Zust., Wohnfl. ca. 350 m<sup>2</sup>, 9 Zi., ca. 4,5 m Raumhöhe, div. Nebengeb., ca. 24.538 m<sup>2</sup> Park, 11 Pferdeboxen, Reitplatz, ideal Wohnen/Arbeiten od. Reiten. Einmalige Rarität!  
Preis auf Anfrage.  
Weitere Villen in Stgt. auf Anfrage.  
**Böck Immobilien**  
☎ 07 11 / 2353 70

## Eldorado Puzzlematte

Für gesunde Pferde, die sich wohl fühlen, ob im Stall, bei Bewegung oder unterwegs!

FÜR DAS **GLÜCK** IHRES **PFERDES**

- mit Puzzle-Verbindung, leicht selbst zu verlegen
- 50-70% Reduzierung der Einstreu – spart bares Geld!
- rutschsichere exklusive Oberfläche, sicherer Stand
- gelenkschonend und geräuschkämmend
- Gummimatte schützt vor Verletzungen
- elastisch und wärmedämmend
- besonders hygienisch, leicht zu reinigen
- Matten können angepasst werden, fester Verbund
- durch halbe Matten, je nach Boxenmaß, kaum Verschnitt



**SAGUSTU**  
INTERNATIONAL GmbH

Industriestr. 7 Tel. 0049(0)6372/8031-0 info@sagustu.de  
D-66892 Bruchmühlbach-M. Fax 0049(0)6372/8031-31 www.sagustu.de  
Außerdem führen wir Beläge für: Wasch- u. Solarplätze, Tierkliniken, Führanlagen, Hänger, Ausläufe, Reitplätze usw.



Eddy Stöferle

**Auch 2009 sind wir wieder mit einem starken Team am Start!**

**blue horse**  
Finest Leather



**Saal 5. Stand F 1.10**

**alron sport GmbH • 89079 Ulm-Wiblingen**  
**Tel. 0731/40066-0 • www.alron-sport.de**



Es hat sich viel getan:  
Das „Rj-extra“ 1985 und 2008

## Start ins Ungewisse

Abenteuerliche Herstellung einer Turnierzeitung: Die Geschichte des „Reiterjournal-extra“

Von Freitag bis Sonntag täglich um 10 Uhr sollte die vom Matthaes-Verlag zum neuen Stuttgarter Reitturnier im Jahr 1985 herausgegebene Turnierzeitung „Reiterjournal-extra“ in der Schleyer-Halle kostenlos verteilt werden. Sie sollte Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen informieren und sowohl Reitsport-Laien als auch das Fachpublikum ansprechen.

### Enger Zeitplan

Diese Aufgabe war für die kleine Reiterjournal-Redaktion eine Herausforderung, die am ersten Turniertag noch kein Problem darstellte – für die erste Ausgabe stand ausreichend Vorberei-

tungszeit zur Verfügung. Am Samstag und Sonntag wurde der Zeitplan dann jedoch eng. Das Rj-Team, das bis weit nach Mitternacht in der Halle auf Schreibmaschinen seine aktuellen Texte verfasste, musste morgens um 5.30 Uhr schon wieder im Verlagsgebäude in der Olgastraße zum sogenannten Umbruch antreten.

Bis dahin hatte eine Verlagsmitarbeiterin die Texte auf einem Lochstreifen erfasst, der dann in die Setzmaschine eingegeben wurde, so dass die Ausgabe des Bleisatzes erfolgen konnte. Bis dahin mussten auch die vom Fotografen in einer Dunkelkammer in der Schleyer-Halle ent-

wickelten und vom Team ausgesuchten Fotoabzüge von der Repro im Verlag aufbereitet sein.

### Wer ist denn nun wer?

Die ersten Ausgaben umfassten nur zwölf Seiten, von denen meist nur die ersten vier komplett neu erstellt wurden. Aus zeittechnischen Gründen mussten die folgenden Seiten „stehen“ bleiben. Ausgetauscht wurden dort lediglich einige Fotos durch aktuellere Schnappschüsse.

Die Bildauswahl – mit der Lupe über dem Leuchttisch in der Schleyer-Halle – war eine der schwierigsten Aufgaben. Verwechslungen hinsichtlich des

Motivs waren dabei nie auszuschließen. Leichter wurde diese Auswahl in den Folgejahren durch die Verwendung von Farbfilmen und Dias.

### Vom Blei- zum Fotosatz

Einige Jahre später löste der Fotosatz den Bleisatz ab. Die auf



Hier entsteht das „Rj-extra“: das Reiterjournal-Team im Pressezentrum der Stuttgarter Schleyer-Halle



Fotopapier belichteten Satz-fahnen wurden mit flüssigem Wachs beschichtet, die Bilder lagen als Filme vor und wurden in der Montage gemeinsam mit den Redakteuren umbrochen und ins Reine montiert.

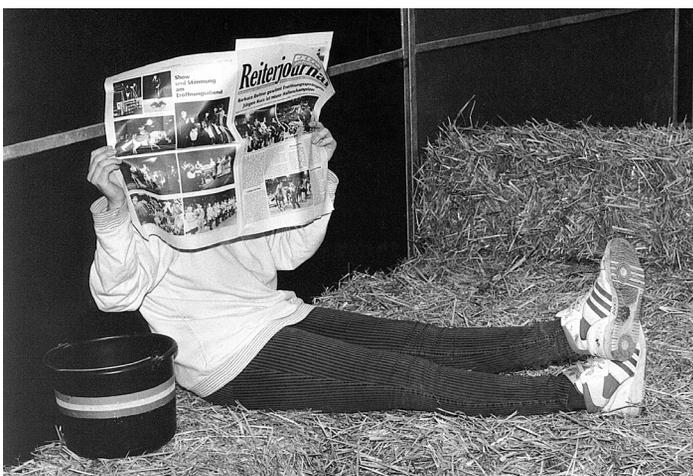
Zu lange Texte wurden einfach am Ende der sogenannten Fahne mit einem Skalpell gekürzt. Denn Bild- und Textbreiten waren nicht veränderlich. Manche schöne Idee wurde so Opfer des Schneidemessers. Diese Arbeit wurde morgens zwischen fünf und sechs Uhr im Verlagsgebäude erledigt. Anschließend wurden die Druckplatten erstellt, um 7.30 Uhr lief die Druckmaschine an ...

### Schneller und aktueller

Heute ist das alles – den technischen Innovationen sei Dank – anders. Die Redakteure schreiben heute auf ihren Laptops ihre Texte, Fotos werden digital aufgenommen und in kürzester Zeit bearbeitet. Der Umbruch wird schon in der Halle mit modernen Layoutprogrammen

komplett fertiggestellt und nachts per FTP-Übertragung an die Druckerei übermittelt, die in kürzester Zeit daraus die fertige Zeitung macht. 32 Seiten, jede täglich komplett neu, sind dabei kein Problem mehr.

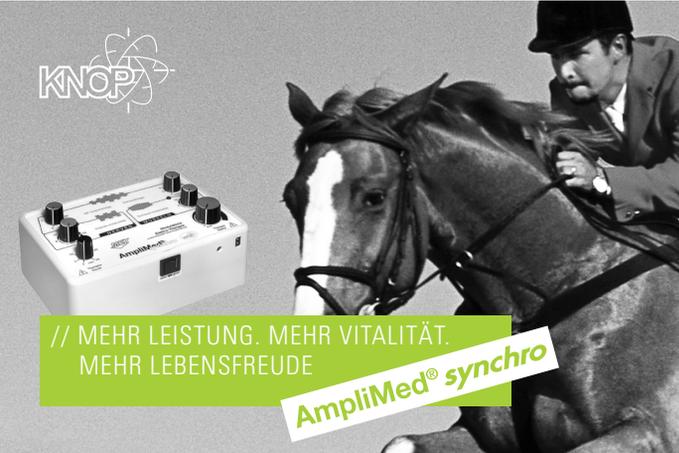
Und in diesem Jahr gibt es noch eine Neuerung: Die seit nunmehr 25 Jahren erscheinende Tunierzeitung „Reiterjournal-extra“ gibt es nicht nur vor Ort für Besucher der Halle sondern kann auch täglich als E-Paper im Internet unter [www.reiterjournal.com](http://www.reiterjournal.com) gelesen werden. *Eberhard Platz*




Ausgesuchte Springpferde  
von A bis S\*\*\*\*  
– auch International –  
**GESTÜT DOBEL**  
75335 Dobel  
Telefon (0 70 83) 55 03  
Handy Olaf Peters  
(01 63) 2 92 54 46  
Fax (0 70 83) 5 14 74  
[www.gestuet-dobel.de](http://www.gestuet-dobel.de)

# HENGSTLER IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der Vermittlung von  
**Reitanlagen und  
hochwertigen Immobilien**  
Telefon (0 70 22) 9 31 95 75  
[www.hengstler-immobilien.de](http://www.hengstler-immobilien.de)



KNOP  
// MEHR LEISTUNG. MEHR VITALITÄT.  
MEHR LEBENSFREUDE  
**AmpliMed® synchro**  
INFO-TELEFON 06443 8333-226 - [WWW.KNOP-MEDIZINTECHNIK.DE](http://WWW.KNOP-MEDIZINTECHNIK.DE)

# Allwetter-Reitplätze

**ProMa-Reitplatzmatten** und  
die **terra-tex®-Tretschicht**  
lassen keine Wünsche offen.

Unser Konzept wird Sie überzeugen!

tel.: + 49 (0) 74 22 / 71 28  
[www.terra-bausysteme.de](http://www.terra-bausysteme.de)

# Jedes Jahr ein Highlight

25 Jahre Stuttgart German Masters: der Balingener Hans Dussler war von Anfang an mit von der Partie

Will man jemanden zur Geschichte des Stuttgart German Masters befragen, ist man bei Hans Dussler an der richtigen Adresse. Fast auf den Tag genau 25 Jahre ist es nun her, dass er zum ersten Mal die große Reitsportarena in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle betrat. Damals allerdings, im Gegensatz zu heute, nicht mit Parcourskizze und Maßband ausgestattet, sondern hoch zu Ross. Mit dem Trakehner Rappwallach Bellevue ging Dussler bei der Turnierpremiere in der nationalen Tour an den Start und wurde, daran denkt er noch heute gerne zurück, Siebter im Finale des Hallenchampionats der baden-württembergischen Springreiter. Ein Heimspiel gewissermaßen. Denn geboren wurde Hans Dussler einst in Plieningen, einem Ortsteil der Landeshauptstadt.

## Experte für Parcours

Mittlerweile ist der Träger des Goldenen Reitabzeichens jedoch in Balingen im Zollern-Alb-Kreis zu Hause, wo er auch eine eigene Firma betreibt, die sich auf Hindernisbau spezialisiert hat. Nebenbei ist der 58-jährige Springtrainer und, nicht zu vergessen, vielbeschäftigter Parcoursbauer. Als solchen kennt man ihn auf den großen Turnieren im Ländle und weit darüber hinaus. Bei den Landesmeisterschaften in Schutterwald ist er beispielsweise für die Parcoursgestaltung zuständig und auch die Kurse bei den CSIO in Sofia (BUL), Kecskemet (HUN), Kopenhagen (DEN) sowie beim Turnier der Sieger in Münster tragen seine Handschrift. Doch zurück in die Schleyer-Halle. Hier ist Hans Dussler seit 1986 als einer der insgesamt fünf Parcourschef-Assistenten mit von der Partie und sorgt mit



seiner Mannschaft dafür, dass beim Umbau der Hindernisse alles glatt läuft.

So manches hat sich seitdem getan:

„Früher mussten wir schon mal improvisieren, heute ist alles viel professioneller organisiert“, erinnert sich der Experte. Die Männer vom Parcoursdienst kennen sich, jeder Handgriff sitzt. Routiniert gehen die Teams zu Werke und dennoch: Das German Masters ist und bleibt für Hans Dussler und seine Mitstreiter – übrigens allesamt gestandene Parcoursbauer-Kollegen oder als Anwarter auf dem Weg dorthin – ein besonderes Highlight im Terminkalender. Schließlich bekommt man nicht alle Tage die Chance, von den ganz Großen der Szene zu lernen. Während der ersten 17 Turnieraufgaben



lerweile im dritten Jahr, vom Italiener Ulliano Vezzani.

## Unvergessene Momente

Ein Vierteljahrhundert Reitsportgeschichte in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle, die sensationellen Siege von John Whitaker und Milton, die rasanten Ritte von Hugo Simon und E.T. oder die unvergessenen Auftritte von Thomas Frühmann bei den Kostümspringen – Hans Dussler hat all diese Momente hautnah miterlebt. Ernster geworden sei der Sport in all den Jahren, so sein Eindruck. Eines habe sich jedoch überhaupt nicht verändert: die Begeisterung des Stuttgarter Publikums. Wenn die Zuschauer „ihre“ Reiter mit rhythmischem Klatschen be-

Seit Jahrzehnten ein Team in Stuttgart: Hauke Schmidt (l.) und Hans Dussler heute und 1988



zunächst vom heutigen Technischen Direktor des German Masters Hauke Schmidt aus Glems, dann drei Jahre lang von Leopoldo Palacios aus Venezuela, in den Jahren 2005 und 2006 vom Amerikaner Conrad Homfeld und schließlich, mitt-

grüßen, die La-Ola-Welle durch die Ränge geht und die Fans auf den Tribünen aufstehen, um den Reiter auf ihrer Ehrenrunde zuzujubeln, dann bekommt Hans Dussler noch heute eine Gänsehaut. Genau wie vor 25 Jahren. *Birgitta Eyb*



Die Exklusiven AK-Modelle bieten Luxus für Tier und Halter. Mit maximal 25t Gesamtgewicht, Leistungen bis 580 PS und Platz für bis zu 8 Pferde gehören die AK-Modelle zu den Klassenbesten. Den tatsächlichen Wert eines AK erkennen sie nicht nur an seinem exklusiven Design, sondern an langjährig ausgereifter Ergonomie für den täglichen Gebrauch. Das AK-Team entwickelt und baut für Sie mit viel know-how kompromisslose und faszinierende Fahrzeuge. Auch finden Sie bei uns ständig eine große Auswahl an gepflegten Gebrauchtfahrzeugen.



Die AK-Modelle. Pferdetransport neu definiert.

**Made in Germany**



AK Competition GmbH  
 Tulpenstraße 13  
 D-75389 Neuweiler / Schwarzwald  
 Fon 0049 (0) 70 55 / 92 93-0  
 info@ak-trucks.com

Mefa Autohandel und Vermietung GmbH  
 Austraße 43  
 D-74076 Heilbronn  
 Fon 0049 (0) 71 31 / 76 54-0  
 info@mefa-heilbronn.com

# Erfolgsstory!

**Michael Jung (27)**  
Erfolge 2009

Bronze EM Fontainebleau  
Sieg CCI\*\*\*\* Luhmühlen  
Sieg CIC\*\*\* Strzegom (PL)  
Sieg CIC\*\*\* Cameri (IT)  
Sieg CIC\*\*\* Wiesbaden

sponsored  
by



**Wir informieren Sie  
als Ersten über:**

-  **Neuheiten & Trends**
-  **aktuelle Schnäppchen**
-  **online Events & Angebote**

mit dem  
**Krämer Pferdesport  
Newsletter**



**Jetzt anmelden**

unter

**www.kraemer.de**

## KRÄMER MEGA STORES

**Advent-Samstage offen bis 18 h**

### MEGA STORE RHEIN-NECKAR A6/A61

**MEGA STORE** A6 – Ausfahrt 29 Schwetzingen/Hockenheim  
A61 – Ausfahrt 64 Hockenheim



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 16 Uhr  
MEGA STORE Rhein-Neckar A6/A61  
Duttweiler Str. 17 · 68764 Hockenheim-Talhaus

### MEGA STORE STUTTGART A8

**MEGA STORE** A8 – Ausfahrt 46 Heimsheim  
zwischen Pforzheim und Stuttgart



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 16 Uhr  
MEGA STORE Stuttgart A8  
Alemannenstraße 17 · 71296 Heimsheim

### MEGA STORE SCHWABEN A7/A8

**MEGA STORE** A7 – Ausfahrt 119 Langenau  
4 km vom Kreuz Ulm/Elchingen



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 16 Uhr  
MEGA STORE Schwaben A7/A8 · Magirusstr. 23 · Gewerbegebiet an der  
Autobahn Nord - bei McDonald's · 89129 Langenau

